



## Justin Rettich und Janika Trunov

Die jüngsten TRP-Meister:  
Kinder I D und C

### Baden-Württemberg

Landesmeisterschaften  
Line Dance Camp  
TBW-Nachwuchstrophy

### Bayern

Landesmeisterschaften

### Hessen

Landesmeisterschaften  
Rosenmontagstreff  
Gala in Aschaffenburg

### Rheinland-Pfalz

Landesmeisterschaften  
TSC Neuwied feiert  
Geburtstag  
Generalprobe in  
Ludwigshafen

### Saarland

Landesmeisterschaften  
Aufsteiger

### Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland  
Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung).

Melissa Finger (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Christine Reichenbach (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben:  
siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Christine Reichenbach

Fotos: Bob van Ooik

# Fast alle Aufsteiger im nächsten Finale

## Landesmeisterschaften der Senioren I Standard und Latein

*Morgens um neun Uhr in der Festhalle Stuttgart-Feuerbach. Die Fläche ist gerichtet, die Musik läuft zum Eintanzen. Alle Paare der D-Standard sind pünktlich und aufgeregt da, um ihre Landesmeisterschaft zu tanzen – bei einigen ist es die erste überhaupt.*

### SENIOREN I D-STANDARD (9)

31. Januar 2016

1. *Oliver und Heike Lara Strecker, TSC Rot-Weiß Öhringen (3)*
2. *Holger und Isabel Lang, ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen (7)*
3. *Alexander und Alena Griebenow, TTC Rot-Gold Tübingen (8)*
4. *Oliver de Pasquale/Katja Krauß, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (13)*
5. *Georg und Stephanie Huber, TSC Villingen-Schwenningen (14)*
6. *Frank Lautenbach/Natalia Gross, TTC Rot-Weiß Freiburg (18)*

### SENIOREN I C-STANDARD (8)

1. *Evgenii Filimonov/Katharina Wendt, Regio TC Freiburg (4)*
2. *Silvano Rodia/Julia Kunsek, TSA d. TSV Schmidlen (8)*
3. *Albrecht Stroh/Judith Schwarz, TTC Rot-Gold Tübingen (13)*
4. *Jens Wille/Sheung Ying Yuen-Wille, TSA d. TUS Stuttgart (15)*
5. *André und Laura Klemke, TTC Rot-Gold Tübingen (20)*
6. *Oliver und Heike Lara Strecker, TSC Rot-Weiß Öhringen (24)*



*Das erste Gold des Tages ging an Oliver und Heike Lara Strecker.*

Die Verantwortlichen des TSC Astoria Stuttgart schwitzen noch ein bisschen, denn die Halle durfte erst um acht Uhr betreten werden, um den Aufbau und die entsprechenden Vorbereitungen zu tätigen. Mit tatkräftiger Unterstützung einiger unerschrockener Helfer ging das zügig und schnell. Schon zu Beginn waren erfreulich viele Schlachtenbummler mit dabei, die ihre Paare unterstützen.

Turnierleiter Lars Keller begrüßte pünktlich um zehn Uhr die neun Paare der Senioren I D-Standard. Die großzügige Fläche bot allen ausreichend Platz, um sich

und ihr Tanzen zu präsentieren. Bereits die ersten Tänze machten deutlich, dass an Oliver und Heike Lara Strecker kein Weg vorbeiführen würde. Mit flüssigen Bewegungsabläufen waren sie in der D-Klasse das Maß aller Dinge. Mit nur einer abgegebenen Eins holten sich Streckers verdient den Landesmeistertitel. Die weiteren Plätze waren lange nicht so eindeutig. Mit bunt gemischten Wertungen fand sich das Ehepaar Lang auf dem zweiten Platz und damit als Vizelandesmeister wieder. Das Ehepaar Griebenow belegte den dritten Platz.

Dem Team um Lars Keller gelang auch zur B-Klasse eine Punktlandung. Zur Mittagszeit war die Halle zudem gut gefüllt,

die Paare freuten sich über die Anfeuerungen. Neun Paare zogen ihre Runden über das Parkett, sechs Paaren war das Vergnügen vorbehalten, nochmals zu tanzen, unter ihnen auch die Aufsteiger der C-Klasse. Für die Zuschauer spannend wurde der (vermeintliche) Zweikampf zwischen dem Aufsteiger Filimonov/Wendt und dem späteren Sieger Helge Lamnek/Sandra Höckel. Den Langsamen Walzer und Tango entschied Lamnek/Höckel klar für sich, doch den Wiener Walzer rissen sich Filimonov/Wendt unter den Nagel. Bei den weiteren

*Zwei Goldmedaillen gewannen Evgenii Filimonov/Katharina Wendt: erst bei den Senioren I C-Standard, dann in I B-Latein.*



Tänzen konnten sie allerdings nicht mehr dagegen halten, so dass die Esslinger mit 4:1-Tänzen den Landesmeistertitel in den Händen hielten. Damit verbunden war auch der Aufstieg in die A-Klasse. Den dritten Platz belegten Thomas und Sarah Karle vom ausrichtenden Verein.

15 Minuten Pause hatten sich die Wertungsrichter auserbeten, und sie wurde ihnen natürlich auch zugestanden. Damit begann die A-Klasse ein wenig verspätet. Auch hier kam das Feld nicht über neun Paare hinaus.

Schönes Tanzen wurde geboten, dennoch entschieden sich die Wertungsrichter klar für sechs Paare. Auch hier fand sich der Aufsteiger der B-Klasse im Finale wieder. Dieses bot einiges an Spannung und Herausforderung für Zuschauer, Turnierleitung und „Nebenberechner“. Nicht ein Paar konnte irgendwelche stabilen Majoritäten auf sich vereinen, was es für Paare und Zuschauer (und erst recht die „Nebenberechner“!) schwierig machte zu überblicken, welchen Platz wer gerade hatte. Am Ende (nachdem der Computer alles gerechnet hatte) war alles sonnenklar. Thomas Wilczek/Regine Bubeck gewannen hauch-

**Zum doppelten Goldmedaillensatz kam noch der Aufstieg in die S-Klasse Standard: Thomas Wilczek/Regine Bubeck gewannen A-Standard und C-Latein.**



**Über die Goldmedaille in der Senioren I B-Standard freuen sich Helge Lamnek/Sandra Höckel.**

dünn mit einem Punkt vor Arnd-Ragnar und Verena Rhiemeier. Den dritten Platz erreichten Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk. Für Wilczek/Bubeck bedeutete der Sieg den Aufstieg in die S-Klasse.

Mit nunmehr 30 Minuten Verspätung wurde wieder die Klasse und nun auch die Sektion gewechselt. Die Lateiner waren an der Reihe. Acht Paare der Senioren I D-Klasse tanzten eine Vorrunde, aus der sich schnell ein sechspaariges Finale herauskristallisierte. Der TTC Rot-Gold Tübingen war stark vertreten, konnte sich aber nicht an die Spitze setzen. Frank Lautenbach/Natalia Gross gewannen alle drei Tänze, stiegen damit in die C-Klasse auf und nahmen strahlend die Medaillen für den Landesmeistertitel entgegen. Der TTC Rot-Gold Tübingen platzierte seine drei Paare direkt dahinter, André und Laura Klemke vor Pa-

wel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk sowie Alexander und Alena Griebenow.

Auch in der C-Klasse waren acht Paare am Start. Dank des kurzen D-Klassenturniers war der Zeitplan wieder „on time“. In bisher jedem Turnier dieses Tages war der Aufsteiger der vorhergehenden Klasse im Finale seiner neuen Klasse, so auch hier. Frank Lautenbach/Natalia Gross erreichten den dritten Platz und waren hochzufrieden. Thomas Wilczek/Regine Bubeck wiederholten ihren Erfolg aus der Standardsektion, wurden in der C-Latein Landesmeister und durften sich über Medaille und Aufstieg freuen. Sie brachen die Serie der Aufsteiger im Finale, da sie das folgende Turnier nicht mehr mittanzten. Den Vizelandesmeistertitel holten sich Alfred und Heike Fischer

Mit der B-Latein kam richtig Stimmung in die Bude. Neun Paare (zweistellig wurde es heute nicht mehr) rockten die Fläche. Sechs Paare erreichten wie immer das Finale; einigen war die Freude darüber überdeutlich anzusehen. Einige Bestwertungen blieben ihnen verwehrt, trotzdem gewannen Evgenii Filimonov/Katharina Wendt alle Tänze und sicherten sich nach dem Landesmeistertitel in der Senioren I C-Standard auch den in der B-Latein. Da es in der A-Klasse aufgrund der Anzahl Paare (mit Aufsteiger sechs) nur eine Sichtungsrunde mit anschließendem Finale geben sollte, war zumindest klar, dass auch dieser Aufsteiger wieder im Finale sein würde. Den Vizelandesmeister ertanzten sich mit klarem Votum Dirk und Anke Laubengeiger vor ihren Clubkameraden Jan-Steffen Chobrok/Helene Nrecaj.

Nach einer kurzen Sichtungsrunde bei der A-Klasse ging es mit Volldampf ins Finale. Outstanding gewannen Patrick Beck/Melanie Ockert den Landesmeistertitel mit allen Einsen. Auf den weiteren Plätzen ging

>>



**Siegerehrung Senioren I B-Standard.**

## SENIOREN I B-STANDARD (9)

1. *Helge Lamnek/Sandra Höckel, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (6)*
2. *Evgenii Filimonov/Katharina Wendt, Regio Tanzclub Freiburg (9)*
3. *Thomas und Sarah Karle, TSC Astoria Stuttgart (17)*
4. *Alexander Kieper/Denise Kohler, TSC im VfL Sindelfingen (18)*
5. *Hans-Peter und Cornelia Lechermann, TSC Illingen (25)*
6. *Dr. Christophe und Birgit Schoenenberger, TSA d. TG Biberach (30)*

## SENIOREN I A-STANDARD (9)

1. *Thomas Wilczek/Regine Bubeck, 1. TC Ludwigsburg (8)*
2. *Arnd-Ragnar und Verena Rhiemeier, TSG Backnang Tanzsport (9)*
3. *Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk, TTC Rot-Gold Tübingen (17)*
4. *Helge Lamnek/Sandra Höckel, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (21)*
5. *Olaf Rehak/Svenja Bockorny, TTC Rot-Gold Tübingen (21)*
6. *Sebastian Schönhöfer/Verena Willim, TSC Besigheim (29)*



**Patrick Beck/Melanie Ockert freuen sich über zwei Landesmeistertitel in der Senioren I A- und S-Latein.**

es weitaus enger zu. So hatten Elmar Friedrich/Vanessa Trittmacher in der Samba noch die Nase vorn, verloren ihren Vorsprung aber von Tanz zu Tanz. Die Aufsteiger der B-Klasse Evgenii Filimonov/Katharina Wendt standen am Ende mit vier zweiten Plätzen auf dem Vizelandesmeisterstrepfen. Mit einem zweiten, zwei dritten und zwei vierten Plätzen war der Bronzeplatz Friedrich/Trittmacher vorbehalten.

Beck/Ockert vervollständigten mit ihrer Teilnahme das Starterfeld der Senioren I S. Die drei Paare wurden sofort für ein Finale aufgerufen. Vor schon leicht gelichteten Rängen kämpften die Paare um die Gunst der Wertungsrichter. Beck/Ockert schafften das, was heute noch kein Aufsteiger geschafft hatte, sie gewannen das Turnier mit einer abgegebenen Eins. Bernd und Inken Klopfer wurden mit allen Zweien (bzw. der einen Eins) Vizelandesmeister vor Walter Gattler/Elena Posadino. Das war das einzige Turnier, bei dem sich die Wertungsrichter über alle Plätze hinweg mal richtig einig waren.

Am Ende bleibt das Fazit, dass alles wunderbar gelaufen ist, es keine Besonderheiten oder Schwierigkeiten gab, Ausrichter und Paare zufrieden waren. So wünscht man sich eine Landesmeisterschaft.

Kirsten Blaum

### SENIOREN I S-LATEIN (3)

1. Patrick Beck/Melanie Ockert, TSA d. TSG Weinheim (5)
2. Bernd und Inken Klopfer, TSA d. SSV Ulm (10)
3. Walter Gattler/Elena Posadino, 1. TC Ludwigsburg (15)

### SENIOREN I B-LATEIN (9)

1. Evgenii Filimonov/Katharina Wendt, Regio TC Freiburg (5)
2. Dirk und Anke Laubengeiger, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (10)
3. Jan-Steffen Chrobok/Helene Nrecaj, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (15)
4. Silvano Rodia/Julia Kunsek, TSA d. TSV Schmiden (20)
5. Thomas und Christine Schönjahn, Danceteam Lahr (25)
6. Uwe und Silvia Hofmann, TTC Rot-Weiß Freiburg (30)

### SENIOREN I C-LATEIN (8)

1. Thomas Wilczek/Regine Bubeck, 1. TC Ludwigsburg (4)
2. Alfred und Heike Fischer, Danceteam Lahr (8)
3. Frank Lautenbach/Natalia Gross, TTC Rot-Weiß Freiburg (15)
4. Thomas und Sarah Karle, TSC Astoria Stuttgart (15)
5. Michael-Jörg Weigel/Christina Beckert, TSZ Stuttgart-Feuerbach (19)
6. Siegmund und Marianne Maurer, TTC Rot-Gold Tübingen (23)



**Über Edelmetall in der Senioren I D-Latein freuen sich Frank Lautenbach/Natalia Gross.**

### SENIOREN I D-LATEIN (8)

1. Frank Lautenbach/Natalia Gross, TTC Rot-Weiß Freiburg (3)
2. André und Laura Klemke, TTC Rot-Gold Tübingen (6)
3. Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk, TTC Rot-Gold Tübingen (10)
4. Alexander und Alena Griebenow, TTC Rot-Gold Tübingen (12)
5. Immanuel Schwank/Bettina Haiss, TSZ Calw (16)
6. Oliver und Lucia Hagen, TTC Rot-Weiß Freiburg (16)



**Siegerehrung Senioren I A-Latein.**

### SENIOREN I A-LATEIN (6)

1. Patrick Beck/Melanie Ockert, TSA d. TSG Weinheim (5)
2. Evgenii Filimonov/Katharina Wendt, Regio TC Freiburg (11)
3. Elmar Friedrich/Vanessa Trittmacher, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (16)
4. Michael und Susanne Gabriele Wölki, ATC Graf Zepelin Friedrichshafen (18)
5. Andreas und Christine Petra Klemm, TSC Rot-Weiß Böblingen (25)
6. Udo Günthner/Elvira Perez Cereijo, TSC Astoria Karlsruhe (30)



Stephen Greenston in Aktion zum Thema Körpersprache und -aufbau. Foto: privat

# Line Dance auf Rädern und Füßen

## Dance Camp für Country- und Westerntänzer

*Zum siebten Mal sorgte das Dance Camp für Country- und Westerntänzer aus ganz Europa im Tanzsportzentrum des 1. TC Ludwigsburg für Furore. Fast 200 Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, Österreich, Tschechien, der Schweiz und den Niederlanden waren am 20. und 21. Februar mit dabei.*

Auf die Teilnehmer/innen wartete ein voll gepacktes Programm mit erstklassigen Trainerinnen und Trainern. Martina und Martin Raus hatten mit ihrem zusammen mit Bernd Junghans entwickelten Konzept wieder ins Schwarze getroffen. „Country- und Westertanz gewinnt zunehmend an Beliebtheit, weil es so viele Facetten gibt. Und unsere Veranstaltung ist bundesweit einzigartig“, erzählt Martina Raus. „Ob Line Dance, wo jeder für sich in einer Reihe tanzt, oder Couple Dance mit Partner – wir bieten im Dance-Camp verschiedene Schwierigkeitsgrade an, sodass jeder das Passende findet.“

Insbesondere der bekannte Line Dancer und Choreograf Roy Hadisubroto aus den Niederlanden erwies sich als Zugpferd, gefolgt von Fiona Murray aus Irland, Daniel Heller aus der Schweiz sowie Nicole

und Steffen Raus aus Österreich. Auch die Nachwuchstrainerinnen Sina Batsch und Evelyn Puschmann kamen zum Einsatz. Und Sylvia Scherer ließ es sich nicht nehmen, ihre Rollstuhltänzer samt Fußgängern im Line Dance zu unterrichten. Besonderes Highlight in dieser Stunde: Die Choreografin des Erfolgstanzes „Future Husband“, Jolanda Korpershoek, war nach Ludwigsburg gekommen und erlebte zum ersten Mal ihre Choreografie als Rollstuhlfahrerin. Wenn es um Körperaufbau und Körpersprache geht, ist Stephen Greenston die richtige Adresse. Der renommierte Balletttänzer und Pilates-Trainer verblüffte die Teilnehmer mit seinen Hinweisen, denn einige hatten sich über Körperspannung und Ausdruck noch keine Gedanken gemacht.

Die teilweise von weither angereisten „Dance-Camper“ konnten die neuen Tänze

der Saison 2016 kennenlernen. Davon wurde im Studentakt fleißig Gebrauch gemacht, bevor man sich Mittagessen und Kuchen schmecken ließ. Das von Martin Raus organisierte Catering lief reibungslos, aber ohne sein eingespieltes Team aus ehrenamtlichen Helfern wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich. Präsidentin Gaby Wulff bedankte sich ausdrücklich beim Orga-Team für den professionellen Ablauf. „Dass wir im 1. TCL auch im Breitensport etwas Einzigartiges zu bieten haben, zeigt die große Resonanz, die das Dance-Camp europaweit schon hat.“

Erstmals diente das Dance-Camp als Lizenzhalter für Country- und Westertänzer des Bundesverbandes für Country- und Westertanz (BfCW).

Cornelia Wesemann

Fotos: Andreas Klemm

# Viele junge Paare und Aufsteiger

## Landesmeisterschaften Kinder, Junioren, Jugend Latein

*Eine helle, freundliche und große Halle erwartete die Kinder-, Junioren- und Jugendpaare am Morgen ihrer Landesmeisterschaften Latein in Leonberg-Gebersheim. Der TSC Höfingen richtete die Meisterschaft aus und die Organisatoren und Helfer freuten sich auf ein Tanzwochenende mit viel Gewusel. Zu Beginn des ersten Turniers war die Halle bereits gut gefüllt, was, wenn man die Meldezahl von 24 Paaren und 22 tatsächlichen Starts in der Kinder D-Latein betrachtet, auch kein Wunder war.*

In diesem Turnier konnten 22 Paare in drei Runden beweisen, was sie können. Je ein Paar aus Freiburg, Öhringen Heilbronn und Stuttgart-Feuerbach sowie zwei Paare aus Böblingen erreichten das Finale. Es sei ein Genuss, den kleinen Mädchen und Jungen zuzuschauen, die zum Teil mit einer völlig natürlichen Präsenz und Freude tanzten, meinte der anwesende Jugendaus-

schuss einstimmig. Zunächst schienen sich die Wertungsrichter nicht ganz einig zu sein über die Belegung der ersten drei Plätze, doch schließlich schafften es Alexander Gubert/Ksenia Piyanzova auf den dritten Platz. Die Silbermedaille ging an Maximilian Bier/Evelin Bernhardt. Nicolas Holzmann/Jaqueline Bolz tanzten klar überlegen und sicherten sich so den Landesmeis-

tertitel der Kinder D. Aufgrund des großen Starterfeldes durfte sich das ganze Finale über ihren Aufstieg in die C-Klasse freuen.

So wuchs das Feld der Kinder C um weitere sechs Paare auf 14 an. Im Finale mussten Elias Nazarenus/Sofia Bersch zwar einige Einsen an die zweitplatzierten Georg Funk/Anastasia Bauer abgeben, wurden jedoch unangefochten Landesmeister in ihrer Startklasse. Auf den dritten Platz tanzten sich die Favoriten der Höfingers Schlachtenbummler, Alessandro Mastrandrea/Paula Zerfaß, die anscheinend ihre ganzen Familien und alle Freunde mobilisiert hatten und so für eine großartige Stimmung sorgten.

### KINDER D (22)

20. Februar 2016

1. Nicolas Holzmann/Jaqueline Bolz, TC Freiburg (3)
2. Maximilian Bier/Evelin Bernhardt, TSC Rot-Weiß Böblingen (6)
3. Alexander Gubert/Ksenia Piyanzova, TSC Rot-Weiß Öhringen (9)
4. Leon Kuhn/Dilara Karolina Zezelj, TSC Rot-Weiß Böblingen (12)
5. Milan Nikolskyy/Caroline Böck, TSZ Stuttgart-Feuerbach (15)
6. Martin Steger/Julia Kaiser, ATC Blau-Gold Heilbronn (18)

### KINDER C (14)

1. Elias Nazarenus/Sofia Bersch, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (4)
2. Georg Funk/Anastasia Bauer, TSG Freiburg (8)
3. Alessandro Mastrandrea/Paula Zerfaß, TSC Höfingen (12)
4. Leon Semenov/Nicole Weber, TSG Freiburg (17)
5. Nicolas Holzmann/Jaqueline Bolz, TC Freiburg (21)
6. Roman Surikow/Dana Heck, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (22)



Elias Nazarenus/Sofia Bersch sichern sich den Landestitel in der Kinder C-Latein.



Das erste Gold des Tages geht an Nicolas Holzmann/Jaqueline Bolz, Kinder D.



Lucian Scheibel/Chiara Frau holen sich die Goldmedaille in der Junioren I D.



**Sieg und Aufstieg in der Junioren I C für Markus Holzmeier/Irina Maglena.**

31 Meldungen, 24 Starts lautete die stolze Bilanz der Junioren I D, und so wurde auch dieses Turnier über drei Runden getanzt. Zu Beginn des Turniers schlich sich ein Fehler ein. Drei Paare trugen eine falsche Startnummer, was einem Trainer jedoch erst nach dem zweiten Cha-Cha-Cha der Vorrunde auffiel. So mussten die Nummern getauscht, neue Wertungsrichterzettel gedruckt und die Vorrunde noch einmal gestartet werden. Auf den weiteren Ablauf hatte die Verzögerung keinen Einfluss, denn die Organisatoren hatten einen stimmigen Zeitplan geschaffen, der Luft für kleinere Pannen bereithielt. Eine kontinuierliche Steigerung konnte man bei Lucian Scheibel/Chiara Frau beobachten und so wurden diese Landesmeister. Alexander Bechthold/Leonie Klaus folgten ihnen auf dem Fuß vor Denis Dewald/Giada Trovato. Da auch hier die magische Zahl der 21 Starter überschritten wurde, durften sich alle Finalisten über den Aufstieg in die C-Klasse freuen und im anschließenden Turnier mittanzen.

Dadurch steigerte sich die Junioren I C auf 16 Paare, eine beträchtlich große Anzahl für diese Startklasse. Bei sehr gemischter Wertung setzten sich Markus Holzmeier/Irina Maglena im Finale durch. Direkt dahinter folgten Maximilian Lohrey/Regine Erhardt und Johann Nagel/Angelina Sitner.

Das erste Highlight des Tages – im Sinne des Paso Doble –, bot die Landesmeisterschaft der Junioren I B, die mit zwölf Paaren gut besetzt war. Die Paare zeigten bereits zu Beginn, dass sie alle heiß auf das Turnier waren und unbedingt das Finale er-



**Der Landestitel in der Junioren I B geht an Maik Zimmer/Adeline Kastalion.**

reichen wollten. Dies gelang sechs Paaren, drei vom Schwarz-Weiß Club Pforzheim, zwei aus dem TSS Stuttgart-Feuerbach und eines von der TSG Freiburg. Klare Sieger wurden Maik Zimmer/Adeline Kastalion, auch wenn sie einige Einsen an ihre Konkurrenten Marco Ziga /Xenia Stubert abgeben mussten. Elias Nazarenus/Sofia Bersch,



**Über den Landestitel in der Jugend D freuen sich Leonhard Konstantinow/Laura Zezelj.**



**Gold für Marius-Andrei und Natalia Cotrus in der Junioren II D.**

die Landesmeister der Kinder C, schafften es auch in der höheren Altersgruppe ins Finale und nahmen unter dem Jubel ihrer Fans die Bronzemedaille in Empfang.

Das Teilnehmerfeld der Junioren II D war im Laufe des Tages durch Aufstiege, auch solcher der doppelstartenden Junioren I D-Paare, in die C-Klasse von acht auf nur noch drei Paare geschrumpft. In der Vorrunde waren bei einigen noch leichte Nervosität und Taktschwierigkeiten zu beobachten, was sich jedoch im Finale legen sollte. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden die Geschwister Marius Andrei und Natalia Cotrus Landesmeister. Dahinter gingen die Zweier und Dreier wild hin und her, doch bei der Siegerehrung konnten sich Hinrichs Joost/ Sara Zaccaria über die Silbermedaille freuen. Dritte wurden Denis Trajkowski/Veronika Konstantinow.

In der Junioren II C gingen 16 Paare an den Start, von denen die Paare auf den Medaillenplätzen am Ende aufsteigen sollten. Darüber und über ihren Landesmeistertitel freuten sich Simon Funk/Adelina Hellmann sowie Steven Rau/Maria Waigel auf Platz zwei und Daniel Deines/Diana Astafev auf Platz drei.

Am Sonntagmorgen eröffneten fünf Paare der Jugend D den zweiten Tag der Meisterschaften. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden Leonhard Konstantinow/Laura Zezelj Landesmeister. Klare Vizelandesmeister wurden Lukas Gerstner/Svenja Just. Spannend wurde es im Kampf um

## JUNIOREN II D (3)

1. *Marius-Andrei und Natalia Cotrus, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (3)*
2. *Hinrichs Joost/ Sara Zaccaria, TSC Rot-Weiß Böblingen (7)*
3. *Denis Trajkowski/Veronika Konstantinow, TSC Rot-Weiß Böblingen (8)*



**Simon Funk/Adelina Hellmann sind strahlende Sieger der Junioren II C**

## JUNIOREN II C (16)

1. *Simon Funk/Adelina Hellmann, TC Freiburg (4)*
2. *Steven Rau/Maria Waigel, TSS Stuttgart-Feuerbach (10)*
3. *Daniel Deines/ Diana Astafev, TTC Rot-Gold Tübingen (10)*
4. *Adhurim Shala/Laura Nadine Melahn, TTC Rot-Weiß Freiburg (16)*
5. *Ilja Huber/Nina Estler, 1. TC Ludwigsburg (21)*
6. *Moritz Francina/Valentina Predic, TM Schwarz-Gold Balingen (23)*

>>

**JUGEND D (5)****21. Februar 2016**

1. Leonhard Konstantinow/  
Laura Zezelj, TSC Rot-Weiß  
Böblingen (3)
2. Lukas Gerstner/Svenja  
Just, 1. TSC Rastatt (6)
3. Samuel Bolender/Melina  
März, 1. TSC Rastatt (10,5)
4. Alexander März/Alexandra  
Janke, TSC Blau-Weiß  
Waldshut (10,5)
5. Erik Fribus/Jana Majsner,  
TSC Blau-Weiß Waldshut  
(15)



*Jens Kothe/Tabea Klemm sind Landesmeister der Jugend C.*

**JUGEND C (6)**

1. Jens Kothe/Tabea Klemm,  
TSZ Stuttgart-  
Feuerbach (4)
2. Devid Babitsky/Victoria  
Rutayisire, TC Freiburg (8)
3. Ilja Huber/Nina Estler,  
1. TC Ludwigsburg (16)
4. Kai Sommer/Elisabeth  
Tartler, TSC im VfL  
Sindelfingen (18)
5. Marius-Andrei und Natalia  
Cotrus, Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim (18)
6. Filip Zovkic/Xenia Filter,  
ATC Blau-Gold  
Heilbronn (20)

Platz drei. Samuel Bolender/Melina März hatten das Quäntchen mehr Glück beim Skating und wurden Dritte vor Alexander März/Alexandra Janke und Erik Fribus/Jana Majsner.

In der Jugend C Latein gingen sechs Paare an den Start, darunter auch einige, die bereits am Vortag in der Junioren II C getanzt hatten. Eindeutig Landesmeister wurden Jens Kothe/Tabea Klemm vor Devid Babitsky/Victoria Rutayisire. Die Bronzemedaille ging an Ilja Huber/Nina Estler. Auch in diesem Turnier musste der vierte Platz durch Skating ermittelt werden. Kai Sommer/Elisabeth Tartler führten die zweite Hälfte des Finales an vor Marius-Andrei und Natalia Cotrus und Filip Zovkic/Xenia Filter.

Die Landesmeisterschaft der Jugend B wurde wieder von einigen Junioren II-Paaren genutzt, um in die A-Klasse aufzusteigen.

Zufällig war das Turnier mit 21 Paaren ausreichend groß, sodass das gesamte spätere Finale aufsteigen sollte. Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner, Vierte der Junioren II B, wurden Landesmeister der Jugend B. Der Vize-meistertitel ging an Laurin Mächtigt/Alissia Schenk, die Dritten des Vorabends, Bronze an Cedric Wengel/Diana Leongart.

*Melissa Finger*

**JUNIOREN I D (24)**

1. Lucian Scheibel/Chiara Frau,  
TSC Rot-Weiß Böblingen (3)
2. Alexander Bechthold/Leonie  
Klaus, TSG Freiburg (8)
3. Denis Dewald/Giada Trovato,  
ATC Blau-Gold Heilbronn (8)
4. Lars Kasjanow/Viktoria Bory-  
sova, 1. TC Ludwigsburg (11)
5. Robin Naros/Jennifer Bon, TSC Höfingen  
(15)
6. Edgard Kinder/Livia Hellmann, TC Freiburg  
(18)



*Gold in der Jugend B für Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner.*

**JUNIOREN I C (22)**

1. Markus Holzmeier/Irina Maglena,  
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (4)
2. Maximilian Lohrey/Regine Erhardt, TSA d.  
TUS Stuttgart 1867 (8)
3. Johann Nagel/Angelina Sitner, TC Freiburg  
(12)
4. Robin Brenner/Vanessa Gergert, ATC Blau-  
Gold Heilbronn (18)
5. Ewald Tabler/Cecily Wendland, TSC Rot-  
Weiß Böblingen (21)
6. Viktor Kroter/Anna Lytovchenko, TSZ Stutt-  
gart-Feuerbach (23)
7. Lucian Scheibel/Chiara Frau, TSC Rot-Weiß  
Böblingen (26)

**JUNIOREN I B (12)**

1. Maik Zimmer/Adeline Kastalion, Schwarz-  
Weiß-Club Pforzheim (5)
2. Marco Ziga/Xenia Stubert, TSZ Stuttgart-  
Feuerbach (10)
3. Elias Nazarenus/Sofia Bersch, Schwarz-  
Weiß-Club Pforzheim (15)
4. Daniel Andras Hegyi/Melody Badt, TSZ  
Stuttgart-Feuerbach (20)
5. David Smirnov/Rebecca Tarnorutskyi,  
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (27)
6. Georg Funk/Anastasia Bauer, TSG Freiburg  
(28)

**JUGEND B (21)**

1. Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner, ATC  
Blau-Gold Heilbronn (7)
2. Laurin Mächtigt/Alissia Schenk, 1. TC Lud-  
wigsburg (9)
3. Cedric Wengel/Diana Leongart, ATC Blau-  
Gold Heilbronn (16)
4. Martin Penalzoza Cecconi/Selma Orschitt,  
TC Freiburg (18)
5. Thomas Leongart/Julia Matheis, ATC Blau-  
Gold Heilbronn (26)
6. Denis Bauer/Evelyn Kraus, TSG Freiburg  
(29)



*Siegerehrung für die Jugend C.*

## TBW-Nachwuchstrophy erfolgreich beendet

Mit der Schlussveranstaltung im Landesleistungszentrum in Pforzheim endete am 23. Januar die erste TBW-Nachwuchstrophy. 2015 hatte der Jugendausschuss des Verbandes die Trophyserie für Paare der Kinder und Junioren I und II, D und C Klasse ins Leben gerufen. Sechs Turniere, etwa im zweimonatlichen Rhythmus über das Jahr verteilt, wurden in die Wertung einbezogen. Zum Abschluss freute sich der Jugendausschuss auf einen Tag mit jungen Nachwuchstalenten und großen Vorbildern. Rund 30 Paare wurden für ihre Leistungen belohnt. Einige schafften es sogar in vier Altersgruppen aufs "Treppchen", denn sie waren in jeweils zwei Altersgruppen in Standard und Latein angetreten.

Jugendwart Gerhard Zimmermann begrüßte die zwölf Standardsieger zu einem besonderen Tag. Auch TBW-Präsident Wilfried Scheible war angereizt, um die Nachwuchstalente zu begrüßen und ihnen zu gratulieren. Anschließend ehrte Raimund Rieger, Nachwuchstrophy-Manager, ge-

meinsam mit Oliver Finger, stellvertretender Jugendwart, die Sieger der einzelnen Altersgruppen und Leistungsklassen.

Mit Pokalen, Handtüchern und Kosmetikartikeln ausgestattet, starteten die Kinder- und Juniorenpaare zu zwei Stunden Training mit Joachim Krause und Überra-

schungsgästen wie Anatoly Novoselov/Tanja Schulz-Novoselov und Jan Janzen mit seiner neuen Partnerin Anastasia Stan.

Während die Standardpaare noch mit ihren Vorbildern im Saal fleißig trainierten, trafen die Lateinsieger ein. Sie wurden ebenfalls von den Präsidiums- und Jugendausschussmitgliedern empfangen und geehrt. Nach dem Mittagessen, an dem auch die großen Vorbilder der Nachwuchspaare teilnahmen, begann das Lateintraining bei Maxim Stepanov/Ksenia Rybina, Razvan Dumitrescu/Jaqueline Joos und Nina Bezubova. Die Organisatoren der Nachwuchstrophy, Oliver Finger und Raimund Rieger, zeigten sich mit dem Verlauf des Tages sehr zufrieden und freuten sich über das rege Interesse seitens der Paare und Eltern.

Die Nachwuchstrophy 2016 hat bereits Ende Januar in Tübingen begonnen. Alle weiteren Informationen hierzu sind auf der Homepage der TBW-Nachwuchstrophy ([www.tbw-nachwuchstrophy.de](http://www.tbw-nachwuchstrophy.de)) zu finden.

zg

### Randnotiz

Gegen 15.30 Uhr kam ein Vater mit seinem Sohn und dessen Tanzpartnerin ganz aufgelöst im LLZ an. Ihr Internet-Anbieter hatte sie im Stich gelassen und so hatten sie nichts vom Sieg ihrer Kinder und der Schlussveranstaltung erfahren. Erst der Facebook-Post zu Beginn des Tages hatte die Eltern erreicht. Doch sie hatten es noch rechtzeitig nach Pforzheim geschafft und konnten noch am Training teilnehmen.

## Prüfungslehrgang Breitensport: alle bestanden

Vom 1. bis 5. Februar ging der Prüfungslehrgang der Trainer C Breitensport an der Landessportschule in Albstadt. 21 Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten sich intensiv auf die Woche vorbereitet und wurden am Ende für ihren Einsatz belohnt: Alle haben auf Anhieb die diversen Teilgebiete der Prüfung bestanden. Ob es die Fragebögen im überfachlichen Bereich waren, das Choreographietanzen, Lehrproben oder anderes. Am Freitag konnte die Prüfungskommission allen gratulieren.

Die engagierte Gruppe war von Mai 2015 bis Februar 2016 zusammen. In dieser Zeit haben sich Lerngruppen gebildet und sich regelmäßig getroffen. In dem Lehrgang waren alle Altersklassen vertreten. 16 Teilnehmer/innen kamen aus dem TBW-Land, die anderen fünf aus dem „deutschen Ausland“. Alle haben sich in der Abschlussbesprechung begeistert darüber geäußert, dass die Abwechslung in dieser Ausbildung von fachlichem und überfachlichem Unterricht genial sei.

In Zukunft wird dies so nicht mehr möglich sein. Der Trainer C Breitensport wurde zum 1.1.2016 umstrukturiert. Wir

müssen nun eine ganze Woche überfachlichen Unterricht anbieten mit 40 LEs, dazu drei Module à 30 LEs in fachlichen Bereichen und 5 LEs Musiktheorie. Für alle Bereiche werden mindestens 15 Teilnehmer und

Teilnehmerinnen gebraucht; die Termine an der Sportschule müssen entsprechend koordiniert werden. Ob und wie das funktioniert, wird die Zukunft zeigen.

Maritta Böhme



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Prüfungslehrganges. Foto: privat

# Nachwuchs-Landesmeisterschaften

Traditionell fanden am Sonntag nach der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe S-Latein die Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend statt. Der LTVB hatte die Turniere in die bewährten Hände des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg gelegt, der unter der Leitung von Ingo Körber als Turnierleiter und seiner Besitzerin Mila Scibor der Veranstaltung durch die höchst professionelle Ausrichtung mehr als nur gerecht wurde. Spätestens in der Mitte der Veranstaltung wurde dies den Insidern deutlich bewusst, denn wer – wenn nicht diese Konstellation – käme mit der Horror-situation zurecht, dass plötzlich die Turnier-software nicht nur aus der Veranstaltung kurzfristig aussteigt, sondern alle Daten der bisherigen Veranstaltung und der noch kommenden Hälfte auf dem Rechner nicht mehr im Programm vorhanden waren. Dass dann zwischendurch die Technik einem Paar eine neue Rückennummer zuteilte – warum auch immer –, davon aber weder das Paar noch weitere Anwesende oder Wertungsrichter wussten, war nur noch Kleinkram.

Hervorragende Stimmung von der ersten bis zur letzten Startklasse – perfekt! Insgesamt waren gegenüber dem Vorjahr zusätzliche 14 Prozent Paare bei der LM dabei und die Startanzahl erhöhte sich um 20 Prozent. Das Niveau auch schon in den jüngsten und niedrigsten Startklassen ist hervorragend, woran die Heimtrainer sicher einen großen Anteil haben.

Michael Braun

## JUGEND B

1. Daniel Preis/Elisabeth Zbarashchuk, TSC Rhythmus, Bamberg
2. Mark Hubrich/Jana Fischer, TSC Dance Gallery Königsbrunn
3. Timo Strasser/Tatjana Thanhäuser, TSC Po-cking
4. Jonas Kaps/Alexandra Muss, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim
5. Richard Lebedev/Melinda Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

## JUGEND C

1. Jonas Kaps/Alexandra Muss, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim
2. Erik Miller/Louise Schneider, TSC Dance Gallery Königsbrunn
3. Richard Lebedev/Melinda Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Markus Winner/Laura Stanglmeier, TSA TTC d. TSV 1861 Mainburg
5. Eduard Iuonas/Viktoria Depperschmidt, TSC Dance Gallery Königsbrunn
6. Martin Dagleish/Sophia Riese, TSA d. Regensburger Turnerschaft

## JUGEND D

1. Erik Miller/Louise Schneider, TSC Dance Gallery Königsbrunn
2. Tobias Meier/Carolin Schmutzer, TSA d. Regensburger Turnerschaft
3. Nico Dietl/Julia Zaja, TSA d. Regensburger Turnerschaft
4. Anton Janzen/Anna Naborstsikova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Jakob Klein/Anna-Marie Schwarz, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
6. Alexander Pauli/Evelyn Gill, TSZ Schwabach
7. Dominik Depner/Ada Shadrina, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

## JUNIOREN II C

1. David Hoffmann/Daria Zamfiroiu, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Mihai und Andreea Iepure, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
3. Eduard Iuonas/Viktoria Depperschmidt, TSC Dance Gallery Königsbrunn
4. Kai Schweiger/Celina Westphal, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
5. Evander Utkin/Michelle Lünendonk, TSC Dance Gallery Königsbrunn
6. Lukas Felgendreher/Sophie Kondratenko, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
7. Andreas Kessler/Karina Motz, TSC Rhythmus, Bamberg

## JUNIOREN II D

1. Kai Schweiger/Celina Westphal, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
2. Eduard Iuonas/Viktoria Depperschmidt, TSC Dance Gallery Königsbrunn
3. Maximilian Sager/Sina Faßold, TSC Dance Gallery Königsbrunn
4. Jakob Klein/Anna-Marie Schwarz, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
5. Alexander Pauli/Evelyn Gill, TSC Schwabach
6. Ole Westphal, / Sophie Schwarz, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
7. Rafael Faatz/Jessica Sieber, TC Rot-Gold Würzburg

## JUNIOREN I B

1. Daniel Domme/Zarah Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Yevgen Uzdemirov/Lilien Wilhelm, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Christian und Marietta Hofbauer, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
4. Maximilian Steba/Angelina Weber, TSC Rhythmus, Bamberg
5. Adrian Enes/Sophia Knippel, TSC Erlangen d. TB
6. Mihai und Andreea Iepure, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt

## JUNIOREN I C

1. Mihai und Andreea Iepure, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
2. David Janzen/Diana Gayetskyy, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Evander Utkin/Michelle Lünendonk, TSC Dance Gallery Königsbrunn
4. Andreas Kessler/Karina Motz, TSC Rhythmus, Bamberg
5. Lukas Felgendreher/Sophie Kondratenko, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Martin Tylin/Leonie Schneider, TSC Dance Gallery Königsbrunn

Alle Ergebnisse im Internet: <http://rot-gold-casino.de/turnierergebnisse/>

## JUNIOREN I D

1. Maximilian Sager/Sina Faßold, TSC Dance Gallery Königsbrunn
2. Ole Westphal/Sophie Schwarz, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
3. Lio Maier/Sofia Lenz, TSC Dance Gallery Königsbrunn
4. Oliver Schneider/Alina Vogelsang, TSG Bavaria
5. Arthur Gellert/Erika Weckerle, TSC Rhythmus, Bamberg
6. Sebastian Fink/Juliana Felker, TSG Bavaria

## KINDER C

1. Maximilian Steba/Angelina Weber, TSC Rhythmus, Bamberg
2. Adrian Enes/Sophia Knippel, TSC Erlangen d. TB
3. Peter Janzen/Annika-Emelie Hirschmann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Max Denisenko/Eliana Jonas, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Martin Tylin/Leonie Schneider, TSC Dance Gallery Königsbrunn
6. Matei Zamfiroiu/Kira Luca Maierl, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

## KINDER D

1. Martin Tylin/Leonie Schneider, TSC Dance Gallery Königsbrunn
2. Arthur Gellert/Erika Weckerle, TSC Rhythmus, Bamberg
3. Oliver Schneider/Alina Vogelsang, TSG Bavaria
4. Lio Maier/Sofia Lenz, TSC Dance Gallery Königsbrunn
5. Marc Lakatos/Alina Dmytrychenko, TSC Savoy München
6. Sebastian Fink/Juliana Felker, TSG Bavaria



Roland Lein/Dr. Karin Anton.  
Foto: Lothar Pothfelder

## Turniersieg mit brillantem Ende

Am 6. Februar ertanzten sich Roland Lein/Dr. Karin Anton (TC Rot-Gold Würzburg) bei einem Turnier der Senioren III-Standard in Stuttgart ihren 150. gemeinsamen Sieg in der Sonderklasse. Mit diesem Erfolg erfüllten sie die Verleihungsbedingungen des DTV für das Deutsche Tanzturnierabzeichen in Gold mit Brillanten, einer nur sehr selten verliehenen Auszeichnung.

Damit schließt sich ein Kreis: Bereits ihren ersten Sieg in der S-Klasse verbuchten sie in ihrem ersten gemeinsamen Jahr im September 1993, damals noch in der Hauptgruppe, ebenfalls in Stuttgart. Dazwischen liegen Siege bei größeren und kleineren Turnieren der Hauptgruppe und nach und nach der Senioren I, II, III. Unter anderem gewannen sie 13 Mal die Bayerische Meisterschaft in ihrer jeweiligen Altersgruppe. Der Würzburger Roland Lein und die Frankfurterin Dr. Karin Anton sind damit seit 23 Jahren als überaus erfolgreiches Turnierpaar in ganz Deutschland und immer wieder auch in den angrenzenden Ländern Europas unterwegs.

In ihrer gemeinsamen Zeit vertraten sie den TC Rot-Gold Würzburg bislang bei 533 Turnieren und es sollen – so jedenfalls der Plan – noch ein paar dazukommen. Erreichen konnten sie diese Erfolge nur durch hartes und beständiges Training verbunden mit den guten Trainingsmöglichkeiten im vereinseigenen Clubheim und nicht zuletzt durch die Unterstützung der sie betreuenden Spitzentrainer.

Alexander Gillich

## Klare Sache

### Landesmeisterschaft Senioren II S-Latein

Zusammen mit der Hauptgruppe Latein und den Senioren I S-Latein (Bericht im überregionalen Teil) trugen auch sechs Paare der Senioren II S-Latein ihre Landesmeisterschaft am 13. Februar in der Stadthalle Weilheim aus. Die Vorrunden standen bereits am Nachmittag auf dem Programm. Die Startzahlen bei den Lateinsenioren sind erfreulicherweise etwas gestiegen. Dank eines Doppelstarts in beiden Seniorengruppen sah das Publikum vier Paare bei den Senioren I und sogar sechs Paare in der Vorrunde der Senioren II. Alle Paare wurden in die jeweiligen Endrunden gewertet, die am Abend während des Balls stattfinden sollten.

Eine gemischte Standard- und Lateinforma-tion, gebildet aus Mitglieder der Tanzsportabteilung des TSV Weilheim, eröffnete den Ball und führte durch die Geschichte des Vereins. Für die Gäste in der vollbesetzten Stadthalle war es ein besonderes Vergnügen, dieser Kombination an Tänzern und Tänzen zuzusehen.

Schon bei der Vorstellung der Paare der Senioren II S-Latein mit Samba war zu erkennen, dass die Fläche besser präpariert war als am Nachmittag, als die Paare deutlich sichtbare Probleme hatten. Das und die tolle Atmosphäre des Turniers spornten die Paare an, ihr Bestes zu geben. Die geschlossenen Wertungen fielen besonders auf den Plätzen eins bis drei sehr klar aus: Achim Hobl/Kerstin Hahn gewannen vor Andreas Krause/Karin Saleina und Karl-Heinz Schweiger/Olga Karoulis-Schweiger.

Christian Albrecht

## SENIOREN II S-LATEIN

1. Achim Hobl/Kerstin Hahn, TC Rot-Gold Würzburg
2. Andreas Krause/Karin Saleina, GSC München
3. Karl-Heinz Schweiger/Olga Karoulis-Schweiger, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt
4. Rainer und Christine Wasgint, TSC Savoy München
5. Christian und Tanja Dick, SA und RR-Abt. d. TSV Weilheim
6. Götz Bierbaum/Maren Müller-Bierbaum, TSC Savoy München

Die Landesmeister  
Achim Hobl/Kerstin  
Hahn.

Foto: Stefan Goßner



Fotos: Cornelia Straub

# Überschaubare Starterfelder

## Hessische Meisterschaften in Rüsselsheim

*Die Tanzsporthalle des TSC Rot-Weiss der TG Rüsselsheim war der ideale Rahmen für die sechs Landesmeisterschaften, denn in allen sechs Turnierklassen waren nicht mehr als sechs Paare am Start. Die Senioren IV B konnte nur durchgeführt werden, weil sie offen ausgeschrieben war.*

### HAUPTGRUPPE II D-STANDARD

28. Februar 2016

1. Michael Schumann/Wendi Löffler, TSZ Blau-Gold Casino, Darmstadt (4)
2. David Heilmann/Denise Kerz, TSC Phoenix, Frankfurt (5)
3. Christopher Konrads/Sandra Baukowitz, TC Blau-Orange Wiesbaden (10)
4. Florian Werunsky/Henrike Rempel, TSC Rot-Weiss d. TG Rüsselsheim (11)

*In den letzten beiden Jahren mussten die Turner der Hauptgruppe II und Senioren I D kombiniert werden. In diesem Jahr gab es eigenständige Entscheidungen – hier die Hauptgruppe II D.*

Turnierleiterin Cornelia Straub verschafften durch geschickte Moderation den Paaren, die alle eine Vor- und eine Endrunde tanzen durften, ausreichend Luft zwischen den einzelnen Tänzen. Dabei erfuhren die gut gefüllten Zuschauerränge viel Interessantes aus dem Tanzsportgeschehen. Die Paare dankten es ihr nach den Turnieren und geizten nicht mit Komplimenten.

### Hauptgruppe II D-Standard

Seit Jahren sind die Teilnehmerzahlen in der Hauptgruppe II überschaubar. Daher waren die vier Meldungen in D-Standard nicht unerwartet. Immerhin kamen die vier Paare aus vier Vereinen. Das sorgte für unterschiedliche Fangruppen, die sich ge-

schickt um die Tanzfläche verteilen und für eine angenehme Turnieratmosphäre sorgen. Die vier Paare verteilten sich auf zwei Duelle, die am Ende jeweils nur durch eine Platzziffer getrennt waren. Vor heimischer Kulisse kamen Florian Werunsky/Henrike Rempel nicht über den vierten Platz hinaus. Platz drei im Langsamen Walzer und Quickstep reichte Christopher Konrads/Sandra Baukowitz zum Gewinn der Bronzemedaille. Michael Schumann/Wendi Löffler hatten in den ersten beiden Tänzen schon überzeugt und ließen David Heilmann/Denise Kerz hinter sich. Diese wiederum freuten sich so sehr über ihre Silbermedaille, dass sie den Aufstieg in die C-Klasse annahmen.

### Hauptgruppe II C-Standard

Im Vorfeld hatte man die Entwicklung der Meldungen zur Hauptgruppe II C-Standard ängstlich verfolgt. Als endlich drei Meldungen vorlagen, bangte man darum, dass es nicht noch kurzfristig zu einer Absage kommen würde. Dieser Fall trat nicht ein. Stattdessen erhielt das kleine Feld noch Zuwachs durch das Siegerpaar und die Aufsteiger aus der D-Klasse. Die fünf hessischen Wertungsrichter behielten die Reihenfolge zwischen Michael Schumann/Wendi Löffler und David Heilmann/Denise Kerz bei und vergaben die Plätze vier und fünf. Also war klar, dass die „etablierten“ C-Paare die Medallienvergabe unter sich ausmachen würden. Obwohl Oliver Scheffold/Patricia Grein nur neun von 20 mögli-

chen Bestnoten in ihrem Ergebnis wiederfanden, siegten sie in allen vier Tänzen. Die weiteren Einsen teilten sich zwei weitere Paare. Am Ende verbuchten Jens Graf/Monica Gabriela Mielke vier Mal den zweiten Platz auf ihren Ergebniskonto; damit wurden Andrey Skorikov/Magdalena Dritte.

1. Oliver Scheffold/Patricia Grein, TSC Rot-Weiss d. TG Rüsselsheim (4)
2. Jens Graf/Monica Gabriela Mielke, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (8)
3. Andrey Skorikov/Magdalena Holzwarth, TSC Rot-Weiss Viernheim (12)
4. Michael Schumann/Wendi Löffler, TSZ Blau-Gold Casino, Darmstadt (16)
5. David Heilmann/Denise Kerz, TSC Phoenix, Frankfurt (20)



*Oliver Scheffold/Patricia Grein ließen die Ausrichter der Meisterschaft jubeln, als sie den Titel in der Hauptgruppe II C gewannen.*



## Senioren I D-Standard

Bei sieben Meldungen in der Senioren I D-Klasse hätte man von einer „echten“ Vorrunde reden können, doch es starteten nur fünf Paare. Bei der Entscheidung hörte man so manchen Wertungsrichter tief schnaufen. Die Leistungen war so dicht zusammen, dass eine Entscheidung nicht einfach fiel. Jedes der fünf Paare fand in seiner Finalwertung eine Eins wieder. Das Majoritätssystem brachte Klarheit auf den Plätzen drei bis fünf. Relativ eindeutig wurden Philipp Brandt/Daniela Weber auf Platz fünf eingestuft. Stephan und Carla Peters steigerten sich von Tanz zu Tanz. Mit den Plätzen fünf, vier und drei verpassten sie am Ende nur knapp einen Medaillenrang. Die Leistungskurve bei Dr. Andre Markmann/Dr. Sylke Pioch ging genau in die andere Richtung. Aber mit den Einzeltanzergebnissen 2/3/4 lagen sie deutlich auf dem Bronzerang. Bei der Entscheidung um den Meistertitel musste die Skatingregel angewandt werden, denn beide Paare an der Spitze hatten die gleiche Platzziffer. Danilo und Anja Naumann lagen am Ende einen Wimpernschlag vor Christopher Konrads/Sandra Baukrowitz..

1. Danilo und Anja Naumann, WTC Friedberg (5)
2. Christopher Konrads/Sandra Baukrowitz, TC Blau-Orange Wiesbaden (5)
3. Dr. Andre Markmann/Dr. Sylke Pioch, Schwarz-Silber, Frankfurt (9)



**Danilo und Anja Naumann gewannen nach Skating-Entscheidung in der Senioren I D.**



**Nach Silber in der Hauptgruppe Gold bei den Senioren I C: Jens Graf/Monica Gabriela Mielke.**

4. Stephan und Carla Peters, TSA d. SG Dietzenbach (12)
5. Philipp Brandt/Daniela Weber, TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselsheim (14)

## Senioren I C-Standard

Die neuen D-Meister versuchten in der Entscheidung in der C-Klasse erneut ihr Glück. Doch gegen die erfahreneren Paare hatte sie keine Chance. Die Konkurrenz teilte die Medaillenränge unter sich auf. Thomas Döpfer/Claudia Kück-Jorkowski sicherten sich die Bronzemedaille. Michael und Delia Degen waren das einzige verbliebene Paar aus dem Vorjahr. Sie verbesserten sich von Rang vier auf den Silberang. Nach Silber in der Hauptgruppe II ließen Jens Graf/Monica Gabriela Mielke ihren Konkurrenten bei den Senioren keine Chance und holten sich die Goldmedaille.

1. Jens Graf/Monica Gabriela Mielke, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (4)
2. Michael und Delia Degen, TSA d. SGK Bad Homburg (8)
3. Thomas Döpfer/Claudia Kück-Jorkowski, WTC Friedberg (12)
4. Danilo und Anja Naumann, WTC Friedberg (16)

## Senioren IV B

Vorsorglich schreibt der Hessische Tanzsportverband die Senioren IV B-Klasse

offen aus. Die Vorsichtsmaßnahme war auch in diesem Jahr wieder berechtigt. Als einziges verbliebenes hessisches Paar aus dem Vorjahr hatten sich Friedhelm und Jutta Buchholz Hoffnung auf die Titelverteidigung gemacht. Doch in Wolfgang Hommel/Gabi Lohmeyer war ein ernst zu nehmender Konkurrent auf dem Parkett. Als klare Turniersieger nahmen sie die Goldmedaille entgegen. Die drei Gastpaare aus Nordrhein-Westfalen hatten schon im Vorjahr dafür gesorgt, dass die Meisterschaft stattfinden konnte. Und weil es ihnen auch sonst gut gefallen hatte, waren sie wieder nach Hessen gekommen.

1. Wolfgang Hommel/Gabi Lohmeyer, Rot-Weiß-Club Gießen (5)
2. Walter und Irmgard Stupp, Saltatio Bergheim (12)
3. Dr. Herbert und Gisela Lottner, TSG Blau-Gold Siegen (16)
4. Friedhelm und Jutta Buchholz, TSC Rot-Weiss Viernheim (17)
5. Otto und Birgit Biebricher, TSC Mönchengladbach (25)

## Senioren IV A

Die abschließende Senioren IV A-Klasse war wieder rein mit hessischen Paaren besetzt. Die Paare kennen sich schon viele Jahre und suchen immer wieder den Vergleich untereinander. Viele haben bereits ausreichend Plätze für den Aufstieg gesamt

>>



**Als Neuzugang in der Senioren IV B holten sich Wolfgang Hommel/Gabi Lohmeyer auf Anhieb den Meistertitel.**

**WR** Stefan Kolip, TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstraße  
Dr. Helmut Kreiser, Blau-Gold Casino Darmstadt  
Martin Pongs, TC Blau-Orange Wiesbaden  
Kay Röhrig, TSC Metropol Hofheim  
Meike Schalk, TSC Usingen



**Hermann und Sylvia Lemmer (Senioren IV A) zeigten sich angriffslustig und gut vorbereitet.**

melt, ihnen fehlen jedoch die Punkte aufgrund der kleinen Startfelder. Trotz der gleichen Besetzung wird es nie langweilig. Von Jahr zu Jahr ändert sich die Reihenfolge, nichts ist gesetzt. Die oft von der aktuellen gesundheitlichen Verfassung abhängige Tagesform entscheidet immer mit.

Vor dem letzten Tanz der Vorrunde stürzte Anni Landgrebe. Sie konnte die Vorrunde zwar beenden, doch schien sie dieses Ereignis in der Finalrunde immer noch in ihrem Bewegungsablauf zu hemmen. So kam sie mit ihrem Mann Jochen an diesem Tag nicht über Platz sechs hinaus. Schwächen im Wiener Walzer verhinderten für Wolfram und Mila Brod ein besseres Abschneiden als Platz fünf. Dies kam Wolfgang und Christel Jorissen zugute, die vor heimischer Kulisse bei sehr gemischten Wertungen den vierten Platz belegten. In allen Tänzen wurden Friedrich und Roswitha Mehnert auf Rang drei eingestuft. Zu einer Neuauflage des Duells um den Titel aus dem Vorjahr kam es an der Spitze. Der letzte Tanz erst entschied über Gold und Silber. Mit 3:2 Einsen kürten die Wertungsrichter Hermann und Sylvia Lemmer zum neuen Meisterpaar. Wolfgang und Almut Gortzewitz hatten damit knapp das Nachsehen, entschieden sich aber für den Aufstieg in die S-Klasse.

Cornelia Straub

## Hessische Meisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend

**Zum ersten Mal wurden alle Landesmeisterschaften Latein der Nachwuchspaar kompakt an einem Wochenende ausgetragen. Der TSC Schwarz-Silber Frankfurt hatte dazu die Stadthalle in Bergen-Enkheim ausgesucht. Sie bot dem erfreulich großen Zuschauerinteresse ideale Bedingungen.**

93 Meldungen am ersten Tag und weitere 47 am Sonntag – das klingt schon rekordverdächtig. Erwähnenswert ist, dass alle Klassen für sich stattfinden konnten und keine Kombination wie im Vorjahr nötig war. Es sind zwar immer noch die selben Vereine, die gute Nachwuchsarbeit betreiben, aber dort funktioniert es offenbar. Die in der Turnierleitung verantwortlichen Funktionsträger mussten nur in ganz wenigen Fällen ein Machtwort in Bezug auf die Kleiderordnung sprechen. Dass ein Mädchen nicht zur Siegerehrung erschien, weil es sich für den Start in der nächsten Klasse umzog, blieb ein Einzelfall.

### Kinder D

Der lange Turniertag begann am Samstag mit 23 Paaren der Kinder D-Klasse. Rund um die Fläche wurden Handys und Tablets in die Höhe gereckt, um die ersten Meisterschaftseinsätze für die Familienchronik festzuhalten. Nach dem zweiten Finaltanz lagen drei Paare punktgleich auf dem vierten Rang, so dass der dritte und letzte Tanz über die Reihenfolge neben dem Treppchen entscheiden musste. In der vorderen Hälfte war aber alles klar, auch wenn dies wegen der geschlossenen Wertung erst nach dem Turnier offensichtlich wurde. In allen drei Tänzen wurden Maximilian Müller/Alexandra Arndt klar auf den ersten Platz eingestuft. Ihre Clubkameraden David Müller/Anastasia Kotschetkov sicherten sich mit allen zweiten Plätzen die Silbermedaille. Mit Viktor Mlijewski/Tajana Posunko ging die Bronzemedaille nach Nordhessen. Die drei weiteren Paare der Endrunde lagen am Ende jeweils eine Platziffer auseinander. Die Paare auf den Plätzen eins bis fünf stiegen in die C-Klasse auf.

1. Maximilian Müller/Alexandra Arndt, TSV Diamant Limburg (3)
2. David Müller/Anastasia Kotschetkov, TSV Diamant Limburg (6)
3. Viktor Mlijewski/Tatjana Posunko, TSG d. FSK Lohfelden (9)
4. Julian Rastruba/Beatrix Spies, TSC Fulda (14)
5. Luis Fernández Mendoza/Stella Wall, TSC Rot-Weiss Viernheim (15)
6. Michael Kling/Monika Shilinski, TSC Fulda (16)

### Kinder C

Zunächst stand nur ein Paar auf der Startliste der Kinder C-Latein, aber die fünf



**Maximilian Müller/Alexandra Arndt gewannen vor David Müller/Anastasia Kotschetkov. Foto: Robert Panther**

### SENIOREN IV A

1. Hermann und Sylvia Lemmer, TSG Marburg (7)
2. Wolfgang und Almut Gortzewitz, Rot-Weiss-Klub Kassel (8)
3. Friedrich und Roswitha Mehnert, ATC Oranien Elz-Limburg-Bad Camberg (15)
4. Wolfram und Mila Brod, Schwarz-Silber Frankfurt (25)
5. Wolfram und Mila Brod, Schwarz-Silber Frankfurt (25)
6. Jochen und Anni Landgrebe, TSC Schwalmkreis, Schwalmstadt (29)

# Ein Wochenende für den Nachwuchs



**Nikos Amvrosiadis/Angelina Hoch waren das erfahrenste Paar in der Kinder C-Klasse. Foto: Cornelia Straub**

Aufsteiger traten alle in ihrer neuen Klasse an. Nikos Amvrosiadis/Angelina Hoch war nach dem Sieg in den ersten drei Tänzen der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen. Die D-Meister, David Müller/Anastasia Kotschetkov, erwiesen sich als würdige Gegner und sicherten sich mit dem Sieg im Jive die Silbermedaille. Eine weitere Medaille, dieses Mal in Bronze, ernteten sich David Müller/Anastasia Kotschetkov und bestätigten damit die Rangfolge der Müllers aus der D-Klasse. Die Skatingregel musste zur Ermittlung des vierten Platzes herangezogen werden. Danach wiederholte sich die Reihenfolge der Paare aus der D-Klasse.

1. Nikos Amvrosiadis/Angelina Hoch, TSG Marburg (5, Aufstieg)
2. Maximilian Müller/Alexandra Arndt, TSV Diamant Limburg (7)
3. David Müller/Anastasia Kotschetkov, TSV Diamant Limburg (12)
4. Viktor Mlijewski/Tatjana Posunko, TSG d. FSK Lohfelden (18)
5. Julian Rastruba/Beatrix Spies, TSC Fulda (18)
6. Luis Fernández Mendoza/Stella Wall, TSC Rot-Weiss Viernheim (24)

## Junioren I D

Mit 27 Paaren stellten die Junioren I D das größte Feld des Tages. Von zwölf Paaren im Semifinale kamen wegen Platzgleichheit nur vier Paare ins Finale. Vier Paare teilten sich die Plätze fünf bis acht. Drei der Finalpaare kamen vom TSV Diamant Limburg, so dass der Titel für ein Paar aus diesem Verein eine große Wahrscheinlichkeit hatte. Turnierleiterin Meike Kuckenburg begann bei der Siegerehrung wie üblich mit dem letzten Platz im Finale und rief die Limburger Maximilian Rein/Delia Alexandra Kunz auf. Die Bronzemedaille ernteten sich weitere Limburger: Justin und Angelina Zander. Jetzt gab es noch eine 50:50 Chance für den erfolgreichen Verein. Der Titel ging tatsächlich nach Limburg an Eduard und Milena Schwarz. Das einzige Paar der TSG Marburg im ganzen Turnier und im Finale, Daniel Bering/Emely Windholz, freute sich sehr über die Silbermedaille. Die Paare auf den ersten beiden Plätzen stiegen in die C-Klasse auf.

## Junioren I C

Wegen der erfreulich guten Beteiligung in der D-Klasse mussten die C-Paare etwas auf den Beginn ihrer Meisterschaft warten. Zum zweiten Mal feierte der TSV



**Der Sieg bei den Junioren I D ging klar an Eduard und Milena Schwarz. Foto: Robert Panther**

Diamant Limburg einen Doppelerfolg. Das Kinder D-Meisterpaar Maximilian Müller/Alexandra Arndt war auch bei den Junioren I das beste Paar. Über Silber freuten sich die Meister der Junioren I D, Eduard und Milena Schwarz. Über Bronzemedaille entschied die Skatingregel. Mit den Plätzen 5/3/3/5 hießen die glücklichen Bronzeme-

## JUNIOREN I D

1. Eduard und Milena Schwarz, TSV Diamant Limburg (3)
2. Daniel Bering/Emely Windholz, TSG Marburg (6)
3. Justin und Angelina Zander, TSV Diamant Limburg (10)
4. Maximilian Rein/Alexandra Delia Kunz, TSV Diamant Limburg (11)

## JUNIOREN I C

1. Maximilian Müller/Alexandra Arndt, TSV Diamant Limburg (4)
2. Eduard und Milena Schwarz, TSV Diamant Limburg (8)
3. Wladislav Retzlav/Nicole Brozmann, TC Blau-Orange Wiesbaden (16)
4. Christian Borner/Alice Ardaschnikov, TSG d. FSK Lohfelden (16)
5. Philipp Poletajev/Laura Schlee, TSG d. FSK Lohfelden (17)
6. Daniel Bering/Emely Windholz, TSG Marburg (23)



**Gold, Silber und wieder Gold: Maximilian Müller/Alexandra Arndt hatten einen sehr erfolgreichen Tag. Foto: Cornelia Straub**

>>

## JUNIOREN II D

1. Justin und Angelina Zander, TSV Diamant Limburg (4)
2. Maximilian Rein/Alexandra Delia Kunz, TSV Diamant Limburg (8)
3. Stefan und Julia Klassen, TSG Marburg (9, Aufstieg)
4. Wladislaw Smoylovsky/Mona Hendi, Schwarz-Silber Frankfurt (11)
5. Alexander Bilbao/Raffaella Nikolaidou, Schwarz-Silber Frankfurt (14)
6. Michael Brewka/Kate Bogym, TSC Rot-Weiss Viernheim (17, Aufstieg)

## JUNIOREN II C

1. Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau, Rot-Weiss-Klub Kassel (4)
2. Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts, TSG Marburg (10)
3. Leon und Emily Maria Traudt, TSG Marburg (10)
4. Matthias Schreiber/Elisa Hoffmann, TSC Fulda (16)
5. Ryan Figge/Beatrix Schmidt, TSG d. FSK Lohfelden (20)
6. Philipp Poletajev/Laura Schlee, TSG d. FSK Lohfelden (24)

**WR** Mark Eisenblätter, Club Saltatio Hamburg  
Monika Gräf, TGC Rot-Weiß Porz  
Motshegetsí Mabuse, TZ Heusenstamm  
Maya Mehta-Kroha, TSC Erato Taunusstein  
Klaus Simon, TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen

dailengewinner Wladislaw Retzlav/Nicole Brozmann.

## Junioren II D

Die Einsteigerklasse der Junioren II war mit 14 Paaren recht erfreulich besetzt. Zunächst sah es nach einem Zweikampf an der Spitze des Feldes aus. Doch Stefan und Julia Klassen verpatzen, nach zwei Tänzen in Führung liegend, den abschließenden Jive, rutschten damit auf den dritten Platz zurück und trösteten sich mit dem Aufstieg. Somit feierten der TSV Diamant Limburg erneut einen Doppelerfolg. Im letzten Tanz entschieden die Geschwister Justin und Angelina Zander die Meisterschaft für sich. Mit den Plätzen 3/3/2 ging die Silbermedaille an Maximilian Rein/Alexandra Delia Kunz. Auch auf den Plätzen vier und fünf fand ein kleines Vereinsduell statt. Wladislaw Smoylovsky/Mona Hendi (Schwarz-Silber Frankfurt) verwiesen Alexander Bilbao/Raffaella Nikolaidou auf den fünften Rang.

## Junioren II C

Bei 13 teilnehmenden Paaren war klar, dass die Finalisten mindesten dreimal tanzen würden bis zum Endergebnis. Beim letzten Finale des Tages waren sich die Wertungsrichter sehr einig und stuften die Paare fast in jedem Tanz gleich ein. Zum ersten Mal an diesem Tag erreichte ein Paar des TSC Fulda ein Finale: Matthias Schreiber/



Justin und Angelina Zander ließen in der Junioren II D erneut die Anhänger des TSV Diamant Limburg jubeln.  
Foto: Robert Panther



Anri und Anriette Urban gewannen in der Junioren I B. Foto: Cornelia Straub

Elia Hoffmann wurden Vierte und stiegen damit in die B-Klasse auf. Lediglich um die Plätze zwei und drei wurde es spannend. Zwei Paare der TSG Marburg überzeugten jeweils in zwei von vier Tänzen. Am Ende lagen Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts einen Hauch besser als Leon und Emily Maria Traudt und durften sich als Vizemeisterpaar feiern lassen. Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau wurden für ihre hervorragende Leistung mit dem Meistertitel und dem Aufstieg belohnt.

## Junioren I B

Am zweiten Tag übernahm Lars Leschinger die Turnierleitung. Er und seine Beisitzerin, HTV-Jugendwartin Jacqueline Unger, mussten ein Paar in die Umkleidekabine schicken, weil nicht nur das Kleid der Tänzerin gegen die Kleiderordnung verstieß, sondern auch das Oberteil des Jungen. Nach dem holprigen Start erlebten die Zuschauer ein feuriges Finale der fünf teilnehmenden Paare. Um den Meistertitel entwickelte sich ein spannender Zweikampf. Die ersten beiden Tänze gingen an Anri und Anriette Urban. Rumba und Paso Doble sicherten sich Justin Elert/Angelika Schlese. Im Jive entschieden sich vier Wertungsrichter für die Geschwister aus Marburg. Mit drei dritten Plätzen ging die Bronzemedaille an Luke Stoksik/Larissa Osmanovic.

1. Anri und Anriette Urban, TSG Marburg (7)
2. Justin Elert/Angelika Schlese, Rot-Weiss-Klub Kassel (8)
3. Luke Stoksik/Larissa Osmanovic, TSC Rot-Weiss Viernheim (17)
4. Nikos Amvrosiadis/Angelina Hoch, TSG Marburg (20)
5. Sascha Müller/Alexia Lebedew, TSG d. FSK Lohfelden (23)

## Jugend D

Nur sechs Paare traten in der Einsteigerklasse der Jugend an. Die Entscheidung wurde den fünf Wertungsrichtern nicht leicht gemacht. Schnell stellte sich jedoch heraus, wen sie an der Spitze und am Ende des Teilnehmerfeldes sahen. Alexander Bilbao/Raffaella Nikolaidou siegten zwar nicht mit allen Bestnoten, aber in allen drei Tänzen und holten sich den ersten Meistertitel ihrer noch jungen Karriere. Die Plätze zwei bis fünf waren so eng zusammen, dass die Skatingregel zur Entscheidung herangezogen werden musste. Mit Platzziffer zehn sicherten sich Robert Hellfeuer/Katja Spieß den Vizemeistertitel und den Aufstieg in die C-Klasse. Nach Skating ging die Bronzemedaille an Daniel Grefenstein/Katja Samojlov.

1. Alexander Bilbao/Raffaella Nikolaidou, Schwarz-Silber Frankfurt (3)
2. Robert Hellfeuer/Katja Spieß, Schwarz-Silber Frankfurt (10)



Nur eine Bestnote fehlte Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau bei ihrem Sieg in der Junioren II C.  
Foto: Cornelia Straub



**Selbstbewusst und souverän tanzten sich Christian Elert/Vanessa Panisch zum Sieg in der Jugend C.**  
Foto: Cornelia Straub

3. Daniel Grefenstein/Katja Samojlov, TSG Marburg (11)
4. Daniel Holzhacker/Liane Hoheisel, WTC Friedberg (11)
5. Alexander Felsing/Josefine Brückmann, TSC Der Kasseler Kreis (12)
6. Fabian Schneider/Lena Bachmann, TSC Schwalmkreis, Schwalmstadt (16)

### Jugend C

Elf Paare der Jugend C präsentierten sich in einer geschlossenen Gruppe in der Vorrunde auf der großzügigen Tanzfläche in der Stadthalle Bergen. Die Wertungsrichter hatten aufgrund dieser Entscheidung der Turnierleitung die Möglichkeit, von Anfang an vergleichend zu werten und damit leichtes Spiel, sich für sechs Paare zur Endrunde zu entscheiden. Leicht taten sie sich auch mit der Ermittlung des Meisterpaares. Christian Elert/Vanessa Panisch gingen als Siegerpaar in allen vier Tänzen nach Hause. Eindeutig Vizemeisterpaar wurden Nick Fall/Nina Knetsch. Mit sehr gemischten Wertungen ging die Bronzemedaille an Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts. Ihre Clubkameraden Leon und Emily Maria Traudt belegten den vierten Platz. Ein vierter Platz im Jive kam für Robin Petersen/Jana Silvanus zu spät, um sich von Platz fünf zu verabschieden. Sechste wurden Jan Rading/Marcella Pfaff.

1. Christian Elert/Vanessa Panisch, Rot-Weiss-Klub Kassel (4, Aufstieg)
2. Nick Fall/Nina Knetsch, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (8)
3. Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts, TSG Marburg (13)
4. Leon und Emily Maria Traudt, TSG Marburg (16)
5. Robin Petersen/Jana Silvanus, TSC Metropol Hofheim (19)
6. Jan Rading/Marcella Pfaff, TSG d. FSK Lohfelden (24)



**Als Meisterpaar der Jugend B stiegen Maurice Rahaus/Evelyn Schulz in die A-Klasse auf.** Foto: Robert Panther

Il B, Sergej und Diana Sajzew, belegten den vierten Platz. Zwei Paare des Rot-Weiss-Klub Kassel machten die Plätze fünf und sechs unter sich aus.

Als Meisterpaar stiegen Maurice Rahaus/Evelyn Schulz in die A-Klasse auf.

Cornelia Straub



**Alexander Bilbao/Raffaella Nikolaidou setzten sich ziemlich eindeutig an die Spitze der Jugend D.**  
Foto: Robert Panther

### Jugend B

Großartiges Tanzen erlebten die Zuschauer mit den Paaren der Jugend B. Das Publikum spürte, dass es zu einem spannenden Duell an der Spitze des Teilnehmerfeldes kommen musste und geizte nicht mit Anfeuerungsrufen. Wegen der geschlossenen Wertung ahnten sie nicht, wie wichtig diese Unterstützung für die Entscheidung um den Meistertitel war. Die Samba ging an Maurice Rahaus/Evelyn Schulz. Ihre Wetzlarer Clubkameraden Robin Bachorz/Lea-Luise Kloos sicherten sich den Cha-Cha-Cha. In der Rumba änderte sich die Reihenfolge wieder. Maurice Rahaus/Evelyn Schulz wussten sich jedoch in jedem Tanz zu motivieren und gaben die Führung nicht mehr ab. Den Dreifachtriumph für Wetzlar machten Kim Joel Hermann/Vanessa Pastuszka auf dem Bronzerang perfekt. Die Vizemeister der Junioren



**Training für Let's Dance? Wertungsrichterin Motshegetsi Mabuse.**  
Foto: Robert Panther

### JUGEND B

1. Maurice Rahaus/Evelyn Schulz, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (6)
2. Robin Bachorz/Lea-Luise Kloos, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (9)
3. Kim Joel Hermann/Vanessa Pastuszka, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (16)
4. Sergej und Diana Sajzew, TSG Marburg (19)
5. Raphael Becker/Valerie Elert, Rot-Weiss-Klub Kassel (25)
6. Christian Elert/Vanessa Panisch, Rot-Weiss-Klub Kassel (30)

# Schunkelnde Trainer und fliegende Bälle

## TSTV-Rosenmontagstreff

*Das Thema „Koordinationstraining im Tanzsport“ stand beim traditionellen Rosenmontagstreff als überfachliche Lerneinheit auf dem Programm, wofür der TC Blau-Orange Wiesbaden mit seinem Clubheim wieder die geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.*

Referent Torsten Schröder, Tanzsporttrainer A und Life-Kinetik-Trainer, schaffte es von der ersten Minute, die circa 75 Teilnehmer buchstäblich von den Stühlen zu holen. Denn es folgte kein langwieriger theoretischer Stoff, sondern es gab viele praktische Übungen, Ausprobieren war angesagt.

So ist „Schunkeln“ nicht nur am Rosenmontag ein gutes Warm-Up. Stehend oder sitzend werden dabei die ersten koordinativen Fähigkeiten geschult: Bei differierenden Ansagen (z. B. A = vor, B = links, C = hinten, D = rechts) sollen die entsprechenden Richtungen im Raum eingeschlagen werden. Steigerungen in Schnelligkeit und Varianz bis hin zur Einführung von Tanzschritten (z. B. Kreuzschritten) begeistern und

fordern die Gruppe. Wichtig bei diesem und allen weiteren koordinativen Trainings: Beide Gehirnhälften werden angesprochen; so wird eine Grundlage für einen vielseitig nutzbaren Bewegungsschatz und entsprechende Handlungskompetenz gelegt; eine wichtige Voraussetzung, um das Erlernen von Fertigkeiten und Techniken in vielen Sportarten zu erleichtern. Gerade im Tanzsport ist die Bewältigung von komplexen koordinativen Anforderungssituationen jedem geläufig.

Besonders im Kinder- und Jugendbereich sollten allgemeine koordinative Fähigkeiten „von klein auf“ lohnend trainiert werden, schon eine Stunde pro Woche ist dazu völlig ausreichend. Torsten Schröder gab den Trainern im Laufe des Abends die



*Referent Torsten Schröder und sein „Spielzeug“. Fotos: Robert Panther*



*Das sieht schon ganz schön koordiniert aus.*

vielfältigsten Übungsmöglichkeiten an die Hand: Mit fliegenden Jonglierbällen gehend/tanzend durch den Raum finden, als Partnerübung die Bälle mit rechter Hand und linkem Fuß oder umgedreht fangen, gleichzeitig einen Badmintonball schlagen und einen Fußball schießen, einen Flummi abwechselnd mit den einzelnen Fingern der Hand titschen. Das Repertoire reichte bis zur umfassenden Nutzung der Koordinationsleiter sowie klassischen barfüßigen Balanceübungen auf dem Boden oder auf dem Wackelbrett. Fazit des Abends: Es geht nicht um die hundertprozentig richtige Umsetzung der einzelnen Bewegung, sondern um ständige Abwechslung und Steigerung der koordinativen Aufgaben.

*Anne Heußner*

# Gesellschaftlicher Höhepunkt

## Internationale Tanzgala in der Stadthalle Aschaffenburg

*Die Stadt und der TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg erwiesen sich wieder als beste Gastgeber für den gesellschaftlichen Höhepunkt im Aschaffener Tanzjahr 2015. Viele Shows und ein international besetztes Lateinturnier gehörten zum Programm des Galaabends.*

Eröffnet wurde der Abend von 150 Kindern und Jugendlichen des TSC. Mädchen beinahe jeglichen Alters, die auf Musik aus „Schwanensee“ den Reigen mit ihren Pirouetten eröffneten, die Hip-Hop-Tänzer des Clubs, die Breakdancer und Zumba-Jugend sowie die Jazz- und Modern-Dance Gruppe boten einen fulminanten Auftakt. Frenetischer Applaus des Publikums und die Blumen- und Sektgrüße des TSC-Vorstandes an die Trainer waren der Dank für das Spektakel. Thomas Fischer, Vorsitzender der Clubs, stellte in seiner Eröffnungsrede angesichts der immer größeren Jugendgruppe fest, dass der Schirmherr der Gala, Oberbürgermeister Klaus Herzog, wohl alleine für diese Show im nächsten Jahr eine größere Stadthalle bauen müsse.

Höhepunkt der Gala war das international besetzte Lateinturnier. Hier maßen

sich elf Paare, zwei davon aus Russland, jeweils ein Paar aus Litauen, Dänemark, Spanien und Italien sowie sechs Paare aus deutschen Tanzclubs, darunter auch die Lokalmatadoren, Berk Bozzaci/Naomi Nuzzo vom TSC Schwarz-Gold. Auch das Wertungsricht war hochkarätig besetzt, darunter die sechsfache Weltmeisterin Silvia Pitton aus Italien und die dreifache Weltmeisterin Latein Oxana Nikiforova.

In der Vorrunde überzeugten beide Paare aus Russland, die Paare aus Litauen, Italien, Spanien und Artur Balandin/Anna Salita (TTC Rot-Weiß-Silber Bochum) die Wertungsrichter und zogen ins Finale ein. Dem Paar des TSC Schwarz-Gold gelang es, bei seinem ersten Auftritt in der Stadthalle zwei erfahrenere Paare hinter sich zu lassen und den neunten Platz zu erlangen. In der Finalrunde wurde mit allen tänzerischen Waffen gekämpft und bis zum Schlusstand war es offen, ob wieder ein Paar aus Russland oder doch die feurigen Italiener den Großen Preis der Stadt Aschaffenburg und der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau mit in die Heimat nehmen können. Nach dem Jive standen die Sieger fest: Giacomo Lazzarini/Roberta Benedetti gewannen vor Aleksandr Shmonin/Maria Kolmakova (Russland) und Jokubas Veckus/Migle Klupsaite (Litauen). Das von vielen Zuschauern favorisierte zweite Paar aus Russland, Nikita Lysenkov/Irina Vasilevskaya, erreichte nur den vierten Platz, wurde aber aufgrund der Show und der umwerfenden Kleider der Tänzerin mit dem Publikumspreis als schönstes Paar geehrt.

Hochklassige Showeinlagen wie die Standardtanzshow von Ellen Jonas/Volker Schmitt begeisterten das Publikum. Dies gelang auch der russischen Folkloreshow der Tanzschule Let's Dance aus Altenkirchen, eine gemischte Gruppe aus deutschen und russischen Jugendlichen. Besonders der Showtanz „Zolotaja Pora“, der die Ernte im Herbst und das anschließende Dorffest darstellte, riss das Publikum mit.

Neben all diesen Programmpunkten blieb auch noch Zeit für die Gäste, sich selbst auf der Tanzfläche zu betätigen. Das Tanzorchester Michael Holz bot dazu den musikalischen Rahmen, so dass noch lange nach der offiziellen Verabschiedung seitens Turnierleiter Axel Möller vom TSC Baden Baden und von Thomas Fischer als Gastgeber das Tanzparkett gut besucht blieb.

Doris Paff

*Die Italiener Giacomo Lazzarini/Roberta Benedetti wussten die Jury zu überzeugen und freuten sich über den Sieg.  
Fotos: Sven Niedner*



Für den Gastgeber gingen Berk Bozzaci/Naomi Nuzzo an den Start.



Fotos:  
Christine Reichenbach

# Spannung bis zum Schluss

## Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend Latein

*Aller guten Dinge sind drei: Mit jeweils drei Goldmedaillen endeten für Ilja Shayevych und Alexandra Nikulina die Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend Latein in Kirchheimbolanden.*

### KINDER I/II D

14. Februar 2016

1. Justin Rettich/Janika Trunov, TSC Saltatio Neustadt im TV Mußbach (3)
2. Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina, Tanz- und Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz (6)
3. Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel, TSC Saltatio Neustadt TV Mußb. (9)
4. Felix Reimann/Eva Maria Linmei Becker, TSC Cruce-  
nia Bad Kreuznach (14)
5. Erik Rettich/Julia Scheibel, TSC Saltatio Neustadt TV Mußb. (15)
6. Samuel Galba/Emely Warkentin, Dance Point Neunkirchen (16)

### JUNIOREN II D

1. Daniel Miller/Alina Boschmann, TSC Landau (5)
2. Matthias Wolf/Leonie Avdija, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (6)
3. Anton Wachtel/Johanna Müller, TSC Ingelheim (7)
4. Alexander Schmitz/Celine Eisenberg, TuS Mittelrhein, Koblenz (13)
5. Philipp Grabovskiy/Martha Pokotylo, TC Rot-Weiss Casino Mainz (14)

In der Stadthalle Kirchheimbolanden eröffnete die Jugend am Valentinstag die Meisterschaftssaison. Die gut besuchte Veranstaltung wurde vom TC Grün-Weiß Kirchheimbolanden ausgerichtet. 20 Jahre lang gab es in Kirchheimbolanden kein Turnier mehr. Sehr erfreulich, dass sich der Verein zur Ausrichtung einer Landesmeisterschaft bereit erklärt hatte.

Mit 84 Meldungen war ein minimaler Anstieg im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Das in grün-weißen T-Shirts gut erkennbare Team hatte zu Beginn mit EDV- und ESV-Problemen zu kämpfen. Der Drucker streikte beim Erstellen der Startlisten. Die ESV wollte auch nicht so richtig in Fahrt

kommen, weshalb das Turnierbüro erst zu Beginn des ersten Turniers öffnen konnte. Turnierleiter Markus Reichelt führte routiniert durch 14 Turniere und ließ sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Auch nicht durch die Stunde Verspätung, die sich nicht mehr aufholen ließ. Alle Turniere wurden geschlossen gewertet, so dass es für jeden bis zum Schluss spannend blieb. Grün-Weiß Präsident Peter Liebsch überreichte jedem Siegerpaar einen Pokal.

Gleich zu Beginn der Meisterschaften wuselten elf aufgeregte Kinderpaare über das Parkett, darunter ein Gastpaar aus dem Saarland. Der Workshop zur Nachwuchsförderung im letzten Jahr hat sich bezahlt ge-

macht und so konnte man sich über viele neue Turnierpaare freuen. Im letzten Jahr waren die Kinder II zahlenmäßig überlegen, dieses Mal war es umgekehrt. Justin Rettich/Janika Trunov setzten sich deutlich an die Spitze. Felix Reimann/Eva Maria Linmei Becker sicherten sich bei ihrem allerersten Turnier auf Anhieb die Silbermedaille. Bronze ging an Erik Rettich/Julia Scheibel. Die drei Paare der Kinder II D-Latein teilen sich die Medaillenränge auf wie folgt: Landesmeister wurden Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina vor Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel und Leonard Moser/Elissa Julia Meier.

Neun Paare der Junioren I D-Latein bestritten die Vorrunde, sechs tanzten im Finale. Vor dem Finale ergriff TRP-Präsident

*Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina waren die Abräumer des Tages. Sie gewannen drei Mal Gold: Kinder II und Junioren I D, Kinder II C.*

*Der Landesmeistertitel der Junioren II D ging an Daniel Miller/Alina Boschmann.*





*Siegerehrung für die Jugend B.*

**JUGEND B**

1. *Martin Schulz/Witta Majorov, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (5)*
2. *Viktor Tomulets/Laura Hermann, TSC Crucenia Bad Kreuznach (10)*
3. *Dennis Vöhringer/Elina Ulrich, TSC Landau (16,5)*
4. *Daniel Georg Chanin/Nicole Kazankova, TSC Saltatio Neustadt TV Mußb. (18,5)*
5. *William Lauth/Julia Maria Scherer, TSC Landau (27)*
6. *Niklas Ilin/Julia Panasyuk, TSC Ingelheim (28)*

Matthias Hußmann das Mikrophon. Er lobte das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, Eltern, Trainer und Funktionäre. Rainer Kopf, langjähriger TRP-Jugendwart, wurde für seine Verdienste mit der TRP-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Das verschaffte den Paaren ein wenig Zeit zum Verschnaufen, bevor es mit dem Finale weiterging. Die Landesmeister der Kinder II D, Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina, ertanzten sich im Turnier den zweiten Platz. Da die Sieger aber aus dem Saarland kamen, ging der Landesmeistertitel erneut an die Koblenzer. Vizelandesmeister wurden Justin Rettich/Janika Trunov, die im Vorturnier bereits Gold gewonnen hatten. Beide Paare stiegen in die C-Klasse auf. Auf den dritten

Platz tanzten sich Daniel Miller/Alina Boshmann.

Da bei den Junioren II D nur fünf Paare am Start waren, wurde gleich ein Finale getanzt. Die Bronzegewinner der Junioren I D legten noch eine Schippe drauf und holten mit zwei gewonnenen Tänzen Gold. Matthias Wolf/Leonie Avdija hatten von Platz eins bis drei alles dabei und kamen im Gesamtergebnis auf Platz zwei. Den dritten Platz ertanzten sich Anton Wachtel/Johanna Müller, die im Vorjahr noch neben dem Treppchen standen.

Eine ordentliche Leistungssteigerung war bei den Geschwistern Rick-Bennet und Sherry-Lee Jane Käthler festzustellen. 2015 noch Anschlusspaar ans Finale, gingen die beiden dieses Mal als Landesmeister der Jugend D-Latein mit Aufstieg in die C-Klasse von der Fläche. Marc Schleicher/Johanna

Beim ersten C-Turnier des Tages zeigten vier Paare ihr Können, darunter die zwei Aufsteiger. Als einziges Kinder IC-Paar standen Justin Rettich/Janika Trunov bereits zum dritten Mal auf dem Siegertreppchen. Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina machten den Hat trick perfekt und gewannen souverän das Kinder II C Turnier. Dennis Ruck/Anastasia Prutzki folgten ihnen auf Platz zwei, dahinter Alexander Maurer/Ana-Noé lina Hoch auf Platz drei.

Neun Paare gingen bei den Junioren I C an den Start, mit dabei ein Paar aus dem SLT. Bei einigen Paaren hatte man das Gefühl, ein Popstar würde die Bühne betreten,

>>

**Sieg und Aufstieg für Rick-Bennet und Sherry-Lee Jane Käthler, Jugend D.**



Butz mussten sich Marcel Behling/Daniela Schirm auf dem zweiten Platz geschlagen geben. Im Anschluss an das Finale meldete sich Präsident Hußmann erneut zu Wort. "Es gibt keinen schöneren Rahmen als eine Landesmeisterschaft", sagte er und verlieh Michael Gewehr, seit 2006 Sportwart im TRP, ebenfalls die Bronzene Ehrennadel des Verbandes.



**Thomas Schulz/Emmy Prochnau freuten sich über Gold bei den Junioren I C-Latein.**



**TRP-Sportwart Michael Gewehr erhält für seine Verdienste die Bronzene Ehrennadel**

so laut jubelten die mitgereisten Fans. Die sechs Finalisten hatten in der Samba mit grenzwertiger Musik zu kämpfen. Einigen Wertungsrichtern reichte das Gesehene nicht aus, um ein Urteil zu fällen, weshalb der Tanz wiederholt werden musste. Thomas Schulz/Emmy Prochnau siegten mit allen gewonnenen Tänzen und stiegen dadurch in die Junioren I B Klasse auf. Joel da Cruz/Elisa Redzic belegten in der TRP-Wertung den zweiten Platz, Davide Farruggia/abienne Schlicker Platz drei. Vor dem nächsten Turnier präsentierte die Jugendgruppe des TC Grün-Weiß Kirchheimbolanden ihre Show "Pink Panther".

**Landesmeister der Junioren II C-Latein wurden Samir Spindler/Angelika Margert.**



Bei den Junioren II C tanzen die fünf Paare gleich ein Finale und drehten dort so richtig auf. Überglückliche Sieger wurden Samir Spindler/Angelika Margert. Zum Sieg kam für die beiden noch der Aufstieg in die B-Klasse. Die Silbermedaillen gingen zum zweiten Mal an die Kreuznacher Joel da Cruz/Elisa Redzic, während Mark Rolinski/Linda Husainov Bronze erhielten.

Die angetretenen fünf Jugendpaare zeigten hervorragende Leistungen. Um den Titel entbrannte ein heißer Zweikampf zwischen Luca Timo Schleicher/Anastasia Freitag und den Aufsteigern Rick-Bennet und Sherry-Lee Jane Käthler. Über Sieg oder Niederlage entschied das Skating. Die Geschwister Käthler mussten sich um Haarsbreite den Mutterstädtern geschlagen geben. Für das erste C-Turnier trotzdem eine sehr gute Leistung. Eindeutig auf Platz drei rangierten Mark Scheffer/Victoria Schmelzer.

Mit dem Aufsteiger aus der C-Klasse konnte das Turnier der Junioren I B-Latein mit drei Paaren durchgeführt werden. In fünf Tänzen wurde den Zuschauern alles an tänzerischen Schwierigkeiten dargeboten. In den Fanblöcken wurde geklatscht und gejubelt, um die Paare zu Höchstleistungen anzuspornen. Mit gemischten Wertungen, aber doch recht deutlich, siegten Daniel Gert/Diana Weimer. Thomas Schulz/Emmy Prochnau, die bereits einen Landesmeistertitel gewonnen hatten, freuten sich über die Silbermedaillen. Daniel Chernychenko/Isabell Schaab belegten Platz drei. Dr. Gernot Franzmann, Vertreter der Stiftung Sportförderung im TRP, überreichte den



**Matthias Hußmann überreicht Rainer Kopf die Bronzene Ehrennadel.**

Paaren wertvolle Trainingskostenzuschüsse.

Sieben Paare zählte das Feld der Jugend B, von denen sechs das Finale erreichten. Bei Verkündung der Medaillennänge stieg der Geräuschpegel in der Halle merklich an. Martin Schulz/Witta Majorov tanzten ein sensationelles Turnier und gewannen alle Tänze. Sie überzeugten mit Ausdruck und Schnelligkeit. Mit allen zweiten Plätze ertanzten sich Viktor Tomulets/Laura Hermann den Vizemeistertitel. Gemischter ging es bei Dennis Vöhringer/Elina Ulrich

**Luca Timo Schleicher/Anastasia Freitag siegten in einem Kopf-an-Kopf-Rennen bei der Jugend C-Latein.**

## JUNIOREN II C

1. *Samir Spindler/Angelika Margert, TSC Crucenia Bad Kreuznach (4)*
2. *Joel da Cruz/Elisa Redzic, TSC Crucenia Bad Kreuznach (9)*
3. *Mark Rolinski/Linda Husainov, TC Rot-Weiss Casino Mainz (11)*
4. *Davide Farruggia/Fabienne Schlicker, TC Ludwigshafen Rot-Gold (16)*
5. *Michael Krawczyk/Inessa Helwich, TuS Mittelrhein, Koblenz (20)*

## JUGEND C

1. *Luca Timo Schleicher/Anastasia Freitag, TC Fohlenweide Mutterstadt (6)*
2. *Rick-Bennet und Sherry-Lee Jane Käthler, TuS Mittelrhein, Koblenz (6)*
3. *Mark Scheffer/Victoria Schmelzer, TSC Ingelheim (12)*
4. *Dominik Schlatter/Katharina Freimuth, TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal (17)*
5. *Johannes Köster/Cara Mzurek, TSC Ingelheim (19)*

zu. Mit zwei Platzziffern Vorsprung belegten sie Platz drei.

Paare aus fünf verschiedenen Vereinen erreichten in den hohen Klassen das Finale. Das war nicht immer so und stellt eine positive Entwicklung dar. Die Platzierten auf den Medaillenrängen der Junioren I und II B sowie Jugend A (Bericht im überregionalen Teil) erhielten von Dr. Gernot Franzmann Förderpreise der Sportstiftung im Tanzsportverband Rheinland-Pfalz, welche zu weiteren Höchstleistungen anspornen sollen. Nach über neun Stunden ging ein aufregender Meisterschaftstag zu Ende. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten zeigte sich der TC Grün-Weiß Kirchheimbolanden als sehr guter Gastgeber. Es bleibt zu hoffen, dass nicht wieder 20 Jahre bis zum nächsten Turnier vergehen.

Christine Reichenbach

## JUNIOREN I D-LATEIN

14. Februar

1. Denny Bineder/Chantal Felicia Pracht, TSC Residenz Ottweiler SLT (4,5)
2. Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina, TuS Mittelrhein, Koblenz (5,5)
3. Justin Rettich/Janika Trunov, TSC Saltatio Neustadt TV Mußb. (8)
4. Daniel Miller/Alina Boschmann, TSC Landau i.d. Pfalz (12,5)
5. Matthias Wolf/Leonie Avdija, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (14,5)
6. Nikolas Gretschnmann/Jasmin Scheibel, TSC Saltatio Neustadt TV Mußb. (18)

## JUGEND D-LATEIN

1. Rick-Bennet und Sherry-Lee Jane Käthler, TuS Mittelrhein, Koblenz (4)
2. Marcel Behling/Daniela Schirm, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (5)
3. Marc Schleicher/Johanna Butz, TSC Grün-Gold Speyer (9)
4. Anton Wachtel/Johanna Müller, TSC Ingelheim (12)
5. David Treiber/Ina Reifel, TSC Landau i.d. Pfalz (15)

## KINDER I/II C-LATEIN

1. Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina, TuS Mittelrhein, Koblenz (5,5)
2. Dennis Ruck/Anastasia Prutzki, TSC Crucenia Bad Kreuznach (10)
3. Alexander Maurer/Ana-Noëlia Horch, TuS Mittelrhein, Koblenz (11,5)
4. Justin Rettich/Janika Trunov, TSC Saltatio Neustadt TV Mußb. (13)

## JUNIOREN I C-LATEIN

1. Thomas Schulz/Emmy Prochnau, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (4)
2. Linus Rudolph/Lisa Gold, SV Saar 05 Tanzsport, Saarbrücken (9)
3. Joel da Cruz/Elisa Redzic, TSC Crucenia Bad Kreuznach (13)
4. Davide Farruggia/Fabienne Schlicker, TC Ludwigshafen Rot-Gold (14)
5. Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina, TuS Mittelrhein, Koblenz (20)



Bei manchen ist die Rückennummer fast größer als das Kind.

6. Michael Krawczyk/Inessa Helwich, TuS Mittelrhein, Koblenz (24)
7. Dennis Ruck/Anastasia Prutzki, TSC Crucenia Bad Kreuznach (28)

## JUNIOREN I B-LATEIN

1. Daniel Gert/Diana Weimer, TuS Mittelrhein, Koblenz (7)
2. Thomas Schulz/Emmy Prochnau, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (9)
3. Daniel Chernychenko/Isabell Schaab, TSC Saltatio Neustadt TV Mußb. (14)

Die Goldmedaillen der Junioren I B sicherten sich Daniel Gert/Diana Weimer.

Mit ausdrucksstarkem Tanzen zum Titel: Martin Schulz/Witta Majorov.



**WR** Dr. Hans-Jürgen Burger, TC Blau-Orange Wiesbaden  
Ricardo de Freitas, TSG Grün-Gold Heidelberg  
Anita Pocz, TSZ Calw  
Roland Schluschaß, SA i. Post-SV Mainz  
Dr. Katja Schön-Hölz, Rot-Weiß-Club Gießen

# Wegen Überfüllung geschlossen

## Landesmeisterschaften der Hauptgruppe D-bis S-Latein

Alle Ergebnisse auf  
www.tanzen-in-rlp.de

*Das Dorfgemeinschaftshaus in Hochstadt drohte wegen der Flut an Zuschauern aus allen Nähten zu platzen.*

### HAUPTGRUPPE D-LATEIN (12)

20. Februar 2016

1. *Nicolas Siegert/  
Jasmin Riesner,  
TZ Ludwigshafen (3)*
2. *Daniel Nothelfer/Rebecca  
Weber, TSC Grün-Gold  
Speyer (6)*
3. *Matthias Freimuth/Carolin  
Harbusch, TC Rot-Weiß  
Kaiserslautern (10)*
4. *Christian Möhren/  
Natascha Thamm,  
1. TGC Redoute Koblenz +  
Neuwied (11)*
5. *Christian Kempges/  
Martina Schudok,  
TSC Worms (16)*
6. *Norman Tummeley/Marie  
Münzenberger, TSC Grün-  
Gold Speyer (19)*
7. *Pascal Klonig/Ninel  
Mnatsakanyan, TSC Landau  
i. d. Pfalz (19)*

Der TSC Landau ist routiniert im Ausrichten von Landesmeisterschaften und damit für alle Eventualitäten bestens gerüstet. Im vergangenen Jahr gab die Musikanlage den Geist auf, was wertvolle Zeit kostete. Um dem vorzubeugen, hatte das TSC-Team gleich zwei Ersatzanlagen parat, die glücklicherweise nicht zum Einsatz kommen mussten.

Dieses Jahr war die Hauptgruppe Latein in Hochstadt zu Gast. Das schlechte Wetter konnte die Stimmung im Dorfgemeinschaftshaus nicht trüben. Lediglich die Halle hätte größer sein können, da der Saal von Beginn an aus allen Nähten platzte. Die Fans gaben alles beim Unterstützen ihrer Paare. Der Geräuschpegel stieg mit Fortschreiten der Turniere. Wie bei der Jugend-LM eine Woche zuvor wurden alle Turniere verdeckt gewertet. Die Paare auf den Treppchenplätzen erhielten jeweils einen Pokal.

Den Anfang machte die Hauptgruppe D mit einem Startfeld von zwölf Paaren, von denen sieben ins Finale einzogen. Nicolas Siegert/Jasmin Riesner präsentierten sich mit der meisten Energie auf der Fläche und gewannen klar alle drei Tänze. Ebenfalls sehr sauberes Tanzen zeigten Daniel Nothelfer/Rebecca Weber, die dafür mit Silber belohnt wurden. Trotz sechsten und siebten Plätzen ging der Bronzerang an Matthias Freimuth/Carolin Harbusch. Bei ihrem ersten Turnier kamen Christian Möhren/Natascha Thamm auf Platz vier vor Christian Kempges/Martina Schudok. Bei Norman Tummeley/Marie Münzenberger (Speyer) und Pascal Klonig/Ninel Mnatsakanyan (Landau) herrschte Platzgleichheit. Im Skating wurde zu Gunsten der Speyerer entschieden.

In der Hauptgruppe C traten neun Paare an, um ihren Meister zu ermitteln. Der Landestitel ging an Leo Werner/Susanne

Kieß, die mit sauberer Rhythmik und ausgereiften Bewegungen überzeugten. Je zwei zweite und zwei dritte Plätze auf dem Konto führten zum einem Kopf-an-Kopf-Rennen um den Silberrang. Die neue Paar-konstellation Lukas Kurkowski/Angelina Buhr freute sich über den zweiten Platz, während Nicolas Siegert/Jasmin Riesner, frisch in die C-Klasse aufgestiegen, mit dem dritten Platz einen weiteren Medaillensatz mit nach Hause nehmen konnten. Luca Timo Schleicher/Anastasia Freitag, Landesmeister der Jugend C-Latein, machten auch in der Hauptgruppe eine gute Figur und schlossen mit dem vier Platz ab. Eine Woche zuvor in die C-Klasse aufgestiegen, belegte das Jugendpaar Rick-Bennet und Sherry-Lee Jane Käthler Platz fünf vor Markus Schweizer/Katharina Kauffeld.

### HAUPTGRUPPE C-LATEIN (9)

1. *Leo Werner/Susanne Kieß,  
TSA d. TSG Grünstadt (4)*
2. *Lukas Kurkowski/Angelina  
Buhr, 1. TGS Redoute  
Koblenz + Neuwied (10)*
3. *Nicolas Siegert/  
Jasmin Riesner,  
TZ Ludwigshafen (10)*
4. *Luca Timo Schleicher/  
Anastasia Freitag,  
Tanzcasino Fohlenweide  
Mutterstadt (17)*
5. *Rick-Bennet und Sherry-  
Lee Jane Käthler, Tanz- und  
Sportzentr. Mittelrhein,  
Koblenz (19)*
6. *Markus Schweizer/  
Katharina Kauffeld,  
TZ Ludwigshafen (24)*

*D-Klasse: Klarer Sieg für Nicolas Siegert/Jasmin Riesner.  
Fotos: Christine Reichenbach*

*Der Meistertitel in der C-Klasse geht an  
Leo Werner/Susanne Kieß.*





**Siegten um Haaresbreite in der B-Klasse: Christian Scherf/Carina Berg.**

13 Paare zählte das Startfeld der Hauptgruppe B-Latein. Inzwischen war in der Halle so gut wie kein Sauerstoff mehr vorhanden. Die Zuschauer, die keinen der begehrten Sitzplätze ergattern konnten, standen dicht gedrängt hinter den Stuhlreihen bis hinaus ins Foyer. Anfeuerungsrufe hallten wild durcheinander, spornten die Paare aber zu Höchstleistungen an. Bei den Wertungsrichtern herrschte Uneinigkeit über den Sieger des Turniers. Mit der Majorität auf den ersten Platz setzten sich Christian Scherf/Carina Berg schließlich durch und gewannen die Goldmedaille. Die bei-

**Zwei Redoute-Paare warten darauf, dass die Sieger in der A-Klasse aufgerufen werden.**



den hatten vor Turnierbeginn den Titel fest im Blick. Hoch motiviert steigerten sie sich mit jeder Runde und konnten dadurch den Sieg für sich verbuchen. Mit lediglich einer Platzziffer Unterschied tanzten Philipp Hock/Lena Enkler auf den Silberrang. Den klaren dritten Platz ertanzten Matthias Magnus Dorn/Elisabeth Metzger. Mit Rang vier verbesserten

sich Jean-Pierre Yöndemli/Saskia Maria Skupin um einen Platz gegenüber dem Vorjahr. Bence Tóth-Bucsek/ Svetlana Nikiforova und Sascha Hess/Beatrice von Baumbach folgten auf den weiteren Plätzen.

Noch feuriger und energiegeladener wurde es bei der Hauptgruppe A. Mit den Aufsteigern aus der B-Klasse hatten 13 Paare das Ziel, es ganz weit nach vorne zu schaffen. Nur zwei Paare des Vorjahrs waren im Sechser-Finale zu finden. Bevor Olaf Paul zur Siegerehrung schreiten konnte, ergriff TRP-Präsident Matthias Hußmann das Mikrofon, um eine besondere Frau zu ehren. Monika Gewehr, seit 23 Jahren im Sportausschuss des TRP und seit zwei Jahren auch für das Lizenzwesen zuständig, erhielt für ihre herausragenden Verdienste die Silberne Ehrennadel des TRP. Die Goldmedaille der LM gab es für Alexander Tyshchenko/Erika Matej. 2015 waren sie noch Dritte, holten diesmal alles aus sich raus und brachten die Fans zum Toben. Erika Matej bekam im Finale einen Ellenbogen ins Gesicht und tanzte trotz abgebrochenen Zahns unbeirrt weiter. Mit gemischten Wertungen, aber vier gewonnenen Tänzen holten die beiden souverän den Landesmeistertitel. Die Meister des Vorjahrs, Erich Balan/Anastasia Olschanetzki wurden Zweite und stiegen in die S-Klasse auf. Christopher Roschlaub/Linda



**Monika Gewehr wird mit der Silbernen Ehrennadel des TRP ausgezeichnet.**

Unser erkämpften sich die Bronzemedailen. Christopher Roschlaub startete mit Linda Unser nach vier Monaten Training zum ersten Mal in der A-Klasse und hat diesen Meilenstein mit Bravour gemeistert. Sie schafften es sogar, einige Bestnoten einzuheimsen. Beflügelt vom Sieg im Vorturnier drehten Christian Scherf/Carina Berg immer mehr auf. Nach 30 Tänzen freuten sie sich riesig über den vierten Platz. Sie verwiesen damit Carsten Ziegler/Jana Hoffmann auf Platz fünf. Ein Raunen ging durch die Menge, als Christoph Dres/Jasmin Welsch zum sechsten Platz aufgerufen wur-

>>

**Vier Tänze gewonnen: Alexander Tyshchenko/Erika Matej, Hauptgruppe A.**



## HAUPTGRUPPE B-LATEIN (13)

1. Christian Scherf/Carina Berg, Tanz- und Sportzentr. Mittelrhein, Koblenz (7)
2. Philipp Hock/Lena Enkler, TSA d. TSG Grünstadt (8)
3. Matthias Magnus Dorn/Elisabeth Metzger, TC Rot-Weiss Casino Mainz (15)
4. Jean-Pierre Yöndemli/Saskia Maria Skupin, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt (21)
5. Bence Tóth-Bucsek/Svetlana Nikiforova, TSC Landau i.d. Pfalz (26)
6. Sascha Hess/Beatrice von Baumbach, TZ Ludwigshafen (28)

**WR** Andrea Garcia Lopze, TSC Rot-Weiß Böblingen  
Dieter Köpf, TSC Astoria Karlsruhe  
Edgar Link, TSC Maingold-Casino Offenbach  
Peter Schulz, TC Rot-Weiss Casino Mainz  
Rainer Köpf, TSC Grün-Gold Speyer

Siegerehrung in der  
Hauptgruppe A-Latein.

## HAUPTGRUPPE A-LATEIN (13)

1. Alexander Tyshchenko/  
Erika Matej, 1. TGC Redoute  
Koblenz + Neuwied (6)
2. Erich Balan/Anastasia  
Olschanetzki,  
1. TGC Redoute Koblenz +  
Neuwied (9)
3. Christopher Roschlaub/Lin-  
da Unser, TSA d. TSG Grün-  
stadt (15)
4. Christian Scherf/Carina  
Berg, Tanz- und Sportzentr.  
Mittelrhein, Koblenz (20)
5. Carsten Ziegler/Jana Hoff-  
mann, Tanzcasino Fohlen-  
weide Mutterstadt (25)
6. Christoph Dres/  
Jasmin Welsch,  
TZ Ludwigshafen (30)



den. Die Wertungen klafften stark auseinander. So hatten sie neben sechsten auch erste und zweite Plätze in der Wertung. Die Enttäuschung war ihnen anzusehen, hatten sie sich doch einen Platz auf dem Treppchen erhofft. Hermann Stein von der "Stiftung Sportförderung im Tanzsportverband Rheinland-Pfalz" überreichte den

strahlenden Paaren auf den Medaillenrängen der A- und S-Klasse wertvolle Trainingskostenzuschüsse.

Gegen Ende war der Zeitplan um 45 Minuten überzogen. Die Paare kamen der Aufforderung von Turnierleiter Paul, das Küssen und Beglückwünschen bei der Siegerehrung auf später zu verschieben, nicht

immer nach. Während das Kuchenbuffet reichlich bestückt war, fanden die Würstchen reißenden Absatz und gingen letztlich aus. Auch dies stellte den TSC Landau vor kein großes Problem. Kurzerhand wurde neue Ware besorgt, um die hungrigen Besucher zufrieden zu stellen. Alles in allem eine rundum gelungene Veranstaltung.

*Christine Reichenbach*

## TSC Neuwied feiert 30. Geburtstag

### Ehrung für Klaus Genterzewsky/Julia Quinot

Der TSC Neuwied feierte im vollbesetzten Clubheim mit Livemusik und buntem Programm sein 30-jähriges Bestehen. Der Vorsitzende Ullrich Heym erinnerte an die Anfänge im gepachteten Clubheim in der Rheinstraße, den Brand beim Bau des Stahlwerks und den Neubau 1999 in Engers im Schützengrund 82b. „Anfangs waren Standard- und Lateintänze gefragt. Inzwischen stehen Discofox, Linedance, Hip-Hop, Orientalischer Tanz, West Coast Swing und Kindertanzen auf dem Programm“, so Heym. Entsprechend vielfältig waren die gelungenen Vorführungen der Breiten-sportgruppen bei der Geburtstagsfeier des Clubs. Dazwischen füllte sich die Tanzfläche mit begeisterten Tänzern, die sich gekonnt zur Musik des Duos Wie-Waldi bewegten. Landtagsabgeordneter Fredi Winter würdigte in seinem Grußwort besonders die



Bedeutung des Ehrenamtes. Für den Sportbund Rheinland überbrachte Alfred Hofmann Grüße und ein Geschenk. Der Präsident des rheinland-pfälzischen Tanzsportverbands, Matthias Hußmann, zeichnete die TSC-Clubmitglieder Klaus Genterzewsky/Julia Quinot für ihren dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft mit der Bronzenen Ehrennadel des Verbands aus. Den krönenden Schlusspunkt der Tanzvorführungen setzte der „Bus vom Seniorenheim mit verkleideten alten Damen“, die von der Atmosphäre im Clubheim so begeistert waren, dass sie ihre Gehhilfen wegwarfen und sich zunehmend sicher nach Linedance-Art vergnügten. Alle Gäste waren restlos begeistert und tanzten, bis sich das Duo Wie-Waldi unter großem Beifall bis zum Frühlingsball verabschiedete.

*Ullrich Heym/Rudolf Mertens*

Da Partnerin Julia Quinot erkrankt war, nahm Klaus Genterzewsky (links) allein die Ehrennadel entgegen. Foto: Christian Fuhrmann



Die Teams des TZ Ludwigshafen. Foto: Stefan Gaadt

## Neue Kleider, neue Musik, neues B-Team

### Ludwigshafener Lateinformationen begeistern bei ihrer Generalprobe

Es wurde viel gerätselt, welche Choreographien die beiden Lateinformationen des TanzZentrums Ludwigshafen 2016 wohl tanzen würden. Als Zweitplatzierte der vergangenen Saison stieg das A-Team nachträglich in die Regionalliga Süd auf. Damit war klar, dass es sich einer neuen musikalischen Herausforderung stellen wird.

Auch der erste öffentliche Auftritt des B-Teams, im letzten Jahr als Einsteigerteam neu gegründet, wurde mit Spannung erwartet. Ende Januar luden beide Formationen zur öffentlichen Präsentation in das Carl-Bosch-Gymnasium ein. Für das Tanz-Zentrum durchaus ein besonderes Ereignis, weil der Verein erstmals mit zwei Teams am Start ist.

Viele Interessierte folgten der Einladung, weshalb die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt war. Das A-Team eröffnete den Abend, moderiert vom 2. Vorsitzenden Uwe Weil, unter großem Applaus. In brandneuen Outfits präsentierte das Team die neue Choreographie „Herzschlag“ und lieferte eine konzentrierte Leistung ab. Im Anschluss präsentierte sich das B-Team. Für

viele Tänzer war es der allererste Auftritt vor Publikum. Die hervorragende Stimmung auf den Rängen und vielerlei Anfeuerungsrufe konnten so manchem die Nervosität sichtbar nehmen. Das Team zeigte die Choreographie „Don't stop believing“, die in den vergangenen beiden Jahren vom A-Team getanzt worden war.

Die Vorsitzende des Vereins, Kim Weber, die beide Teams von Anfang an mit viel persönlichem Engagement begleitet hat, war sehr zufrieden mit den Leistungen: „Unser A-Team hat sich für eine Choreographie mit hohem Tempo entschieden, konnte dieses aber durchaus gekonnt auf der Fläche umsetzen. Bei unserem B-Team ist es natürlich wunderschön zu sehen, dass man so viele Neueinsteiger für diesen Sport begeistern kann.“

Marc Warnecke

## Die Aufsteiger

### Ian Oliver Böck/ Laura Kondraschow

Ian Oliver Böck/Laura Kondraschow (TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken) sind in die Hauptgruppe S-Latein aufgestiegen. Die beiden tanzen seit März 2012 zusammen. Nur einen Monat später bestritten sie ihr erstes Junioren I D-Turnier im Rahmen des 16plus-Pokals und schafften es auf Anhieb in die Endrunde.

Im November 2012 gelang ihnen der Aufstieg in die Junioren I C-Klasse in Bielefeld (OWL tanzt), noch am selben Wochenende in Bielefeld folgte die erste Platzierung. Mit dem Jahreswechsel 2012/2013 wurde aus Laura und Ian ein Junioren-II-Paar. Im März 2013 stiegen sie in die B-Klasse auf. Nach einem erfolgreichen Einstieg in die B-Klasse folgte im Januar 2014 bei der Landesmeisterschaft der Aufstieg in die A-Klasse. Im März 2014 tanzten sie ihre erste DM in Nürnberg und erreichten dort den 33. Platz unter 66 gestarteten Paaren. Im selben Monat tanzten sie auch ihr erstes Kombiturnier über zehn Tänze. Im September 2014 bestritten sie ihr erstes WDSF-Turnier in Luxemburg und belegten den vierten Platz. Seit Januar 2015 tanzen beide in der Altersgruppe Jugend.

Internationale Erfahrung sammelten Ian und Laura bei weiteren Auslandsstarts unter anderem in Belgien, Paris und Prag. Bei der GOC im August 2015 die GOC kamen sie eine Runde weiter und erreichten den 137. Platz von 199 Paaren.

Nach zwei Jahren in der A-Klasse und insgesamt drei Jahren und neun Monaten gemeinsamer Tanzpartnerschaft stiegen sie auf Landesmeisterschaft Ende Januar in Saarbrücken in die Sonderklasse auf.

red

*Ian Oliver Böck (16) und Laura Kondraschow (14) sind das jüngste S-Lateinpaar im Saarland.  
Foto: Oliver Morguet*



# Neue Paar- konstellationen

## Landesmeisterschaften im Saarland

*Die noch junge Tanzsportabteilung Fortuna im ATSV Saarbrücken richtete nach den Standardtitelkämpfen im Herbst 2015 Ende Januar zum zweiten Mal eine Saarlandmeisterschaft aus. Diesmal standen die lateinamerikanischen Tänze im Mittelpunkt. Ihre besondere Spannung bezog die Veranstaltung darauf, dass sich einige neue Paarkonstellationen anschickten, die Etablierten aufzumischen (siehe dazu auch Kurzberichte zu Junioren II B, Jugend A und Hauptgruppe S im Mantelteil dieser Ausgabe).*

*Die Saarlandmeister Denny Bineder/Chantal Pracht (Junioren I D-Latein, Bildmitte) mit Samuel Galba/Emely Warkentin (Kinder, rechts) und Landesjugendwartin Cathrin Anne Lang. Foto: privat*



Die vereinseigene ATSV-Halle auf der Saarbrücker Bellevue bot Publikum wie Zuschauern beste Voraussetzungen, Abteilungsleiter Carsten Hornung und sein Team präsentierten eine gut organisierte Veranstaltung. Zum reibungslosen Ablauf trug auch ein routiniertes und eingespieltes Team in der Turnierleitung bei. Die Entscheidungen fällte ein namhaftes Wertungsgericht, unter anderem mit dem ehemaligen deutschen Lateinmeister Timo Kulczak.

Paar des Tages waren Ian Oliver Böck/Laura Kondraschow (TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken). Die beiden 16 und 14 Jahre alten Schüler holten sich zunächst mit allen Bestnoten den Titel in Jugend A-Latein und wurden anschließend Landesmeister in der Hauptgruppe A. Das war die letzte Platzierung, die den beiden noch zum Aufstieg in die S-Klasse fehlte (siehe weiteren Bericht auf dieser Seite). Damit verfügt der SLT jetzt über sechs Paare in der höchsten Leistungsklasse.

Drei Jugendpaare, deren Startklassen mangels Konkurrenz in eigenen Land ausgefallen waren, traten begleitet von Landesjugendwartin Cathrin Anne Lang in Kirchheimbolanden auf den Meisterschaft-

ten des Nachbarverbandes Rheinland-Pfalz an und setzten sich dort glänzend in Szene. Denny Bineder/Chantal Pracht (Residenz Ottweiler) gewannen das Turnier der Junioren I D. Linus Rudolph/Lisa Gold (SV Saar 05 Tanzsport Saarbrücken) belegten in der Junioren I C den zweiten Platz. Samuel Galba/Emely Warkentin (Dancepoint Neunkirchen) erreichten bei den Kindern C das Finale und wurden Sechste. Außerdem wurden sie Vizemeister der Junioren I D, wo sie unter 14 Paaren Rang acht belegten.

*Oliver Morguet*



*Linus Rudolph und Lisa Gold, Landesmeister Junioren I C Latein, reckten stolz den Pokal in die Höhe. Foto: privat*